



Demografiebericht des Landkreises Osterholz für die Jahre 2021 und 2022



Impressum:

Landkreis Osterholz
Amt für Kreisentwicklung
Am Osterholze 2a
27711 Osterholz-Scharmbeck

www.landkreis-osterholz.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Osterholz	2
2.1 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Osterholz insgesamt	2
2.2 Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Osterholz	3
2.3 Bevölkerungsentwicklung durch Geburten und Sterbefälle im Landkreis Osterholz	4
2.4. Bevölkerungsentwicklung der Geburten und Sterbefälle in den kreisangehörigen Kommunen.....	5
2.5 Bevölkerungsentwicklung durch Wanderungsverhalten im Landkreis Osterholz	6
2.6 Bevölkerungsentwicklung durch Wanderungsverhalten in den kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Osterholz	8
2.7 Bevölkerungsstruktur nach Alter	10
2.8 Altersstruktur in den kreisangehörigen Kommunen.....	11
2.9 Durchschnittsalter in den kreisangehörigen Kommunen	19
2.10 Bevölkerungsstand nach Geschlechtern.....	19
3. Bevölkerungsprognosen für den Landkreis Osterholz.....	21
3.1 Bevölkerungsprognose für den Landkreis Osterholz.....	22
3.2 Bevölkerungsprognose für die kreisangehörigen Kommunen	23
3.3 Bevölkerungsprognose für den Landkreis Osterholz nach Alter.....	24
3.4 Bevölkerungsprognose für die kreisangehörigen Kommunen nach Alter	25
3.5 Prognose des Durchschnittsalters in den kreisangehörigen Kommunen.....	40
4. Fazit und Ausblick auf das Jahr 2023	41

1. Einleitung

Der Demografiebericht des Landkreises Osterholz wird mit dieser Ausgabe erstmalig für zwei Berichtsjahre erstellt. Neu ist zudem, dass nicht nur Veränderungen, sondern auch absolute Bevölkerungszahlen, dargestellt werden. Die Daten beziehen sich ausschließlich auf Personen, die mit Hauptwohnsitz im Landkreis Osterholz gemeldet sind. Für die Entwicklung der Bevölkerungszahlen werden die Jahre 2018 bis einschließlich 2022 betrachtet. Die Prognosesrechnungen basieren auf der Datengrundlage der Jahre 2016 bis 2022 und wurden für die Jahre 2023 bis 2027 ausgewertet.

Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland

Zum Ende des Jahres 2022 lebten im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland 84,3 Millionen Menschen. Damit setzte sich der Bevölkerungszuwachs der vergangenen Jahre auch im Jahr 2022 mit einem Rekordzuwachs von 1,1 Millionen weiter fort. Dies ist vor allem auf die höchste Nettozuwanderung seit Beginn der Zeitreihe im Jahre 1950 zurückzuführen. Nach aktuellen Schätzungen kamen 1,42 bis 1,45 Millionen Menschen mehr nach Deutschland als im selben Zeitraum ins Ausland abgewandert sind. Damit liegt die Nettozuwanderung viermal so hoch wie im Vorjahr. Dies ist überwiegend dem russischen Angriffskrieg auf das Gebiet der Ukraine geschuldet, aber auch dem steigenden Zuwachs an Migranten aus Nicht-EU-Ländern wie zum Beispiel Syrien und Afghanistan, aber auch aus EU-Ländern wie Rumänien und Bulgarien.

Im selben Zeitraum gab es bei den Geburten auf Bundesebene einen besonders starken Rückgang um 6,4 Prozent. Im ersten und vierten Quartal 2022 sank die Geburtenzahl um 8 bis 9 Prozent.

Gleichzeitig zu den niedrigeren Geburten ist im Jahre 2022 die Zahl der Sterbefälle angestiegen auf insgesamt 1,06 Millionen Menschen. Damit lag die Sterberate im Durchschnitt um 3,4 Prozent höher als im Vergleich zum Vorjahr. Laut Statistischem Bundesamt, ist dies auf den zunehmenden Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung zurückzuführen. Besonders am Ende des Jahres 2022 stieg die Sterblichkeitsrate deutlich an. Sie lag in der 51. Kalenderwoche um 32 Prozent über dem Mittelwert der Jahre 2018 bis 2021. Begründet wird dies von Seiten des Statistischen Bundesamtes mit dem starken Anstieg der Corona- und Influenzaerkrankungen.

Dieser Demografiebericht für den Landkreis Osterholz basiert in Bezug auf die Daten der Bundesrepublik Deutschland auf den amtlichen Daten des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de). Die Bevölkerungsdaten auf kommunaler Ebene wurden von den Einwohnermeldeämtern bereitgestellt und in der, in Zusammenarbeit zwischen dem Kommunalverband Niedersachsen/Bremen e. V. und der regio GmbH entwickelten, „Demografie-Toolbox“ aufbereitet und mit dem dazugehörigen Werkzeug „Mustang“ ausgewertet.

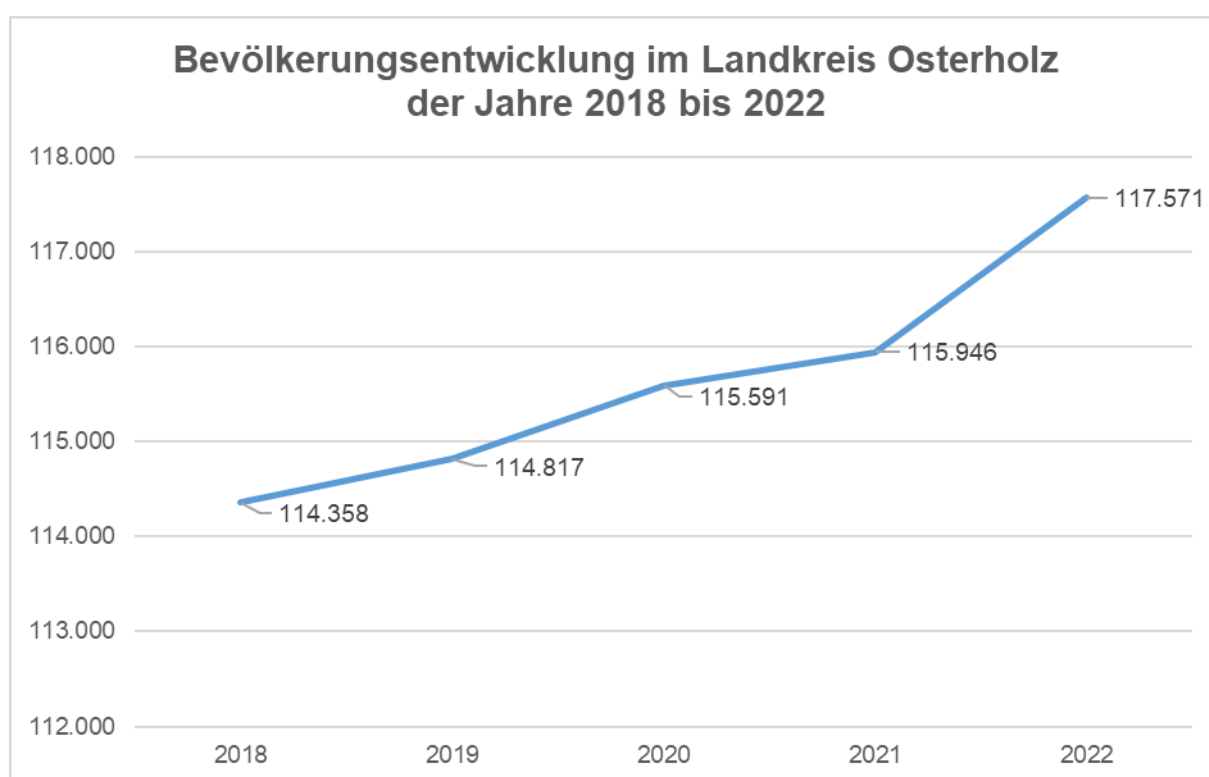
Sämtliche verwendeten Grafiken und Tabellen wurden vom Landkreis Osterholz erstellt.

2. Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Osterholz

Der Begriff „Bevölkerungsentwicklung“ bezeichnet die Veränderung der Zusammensetzung oder Größe einer Bevölkerung im Laufe der Zeit und auf einem bestimmten Gebiet. Sie wird durch drei entscheidende Faktoren beeinflusst: Die Geburten- und Sterberate, die Lebenserwartung sowie die Zu- und Abwanderungen (Wanderungssaldo).

2.1 Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Osterholz insgesamt

Zur Darstellung der Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Osterholz und den kreisangehörigen Kommunen werden die Daten aus den Einwohnermeldeämtern der kreisangehörigen Kommunen verwendet.

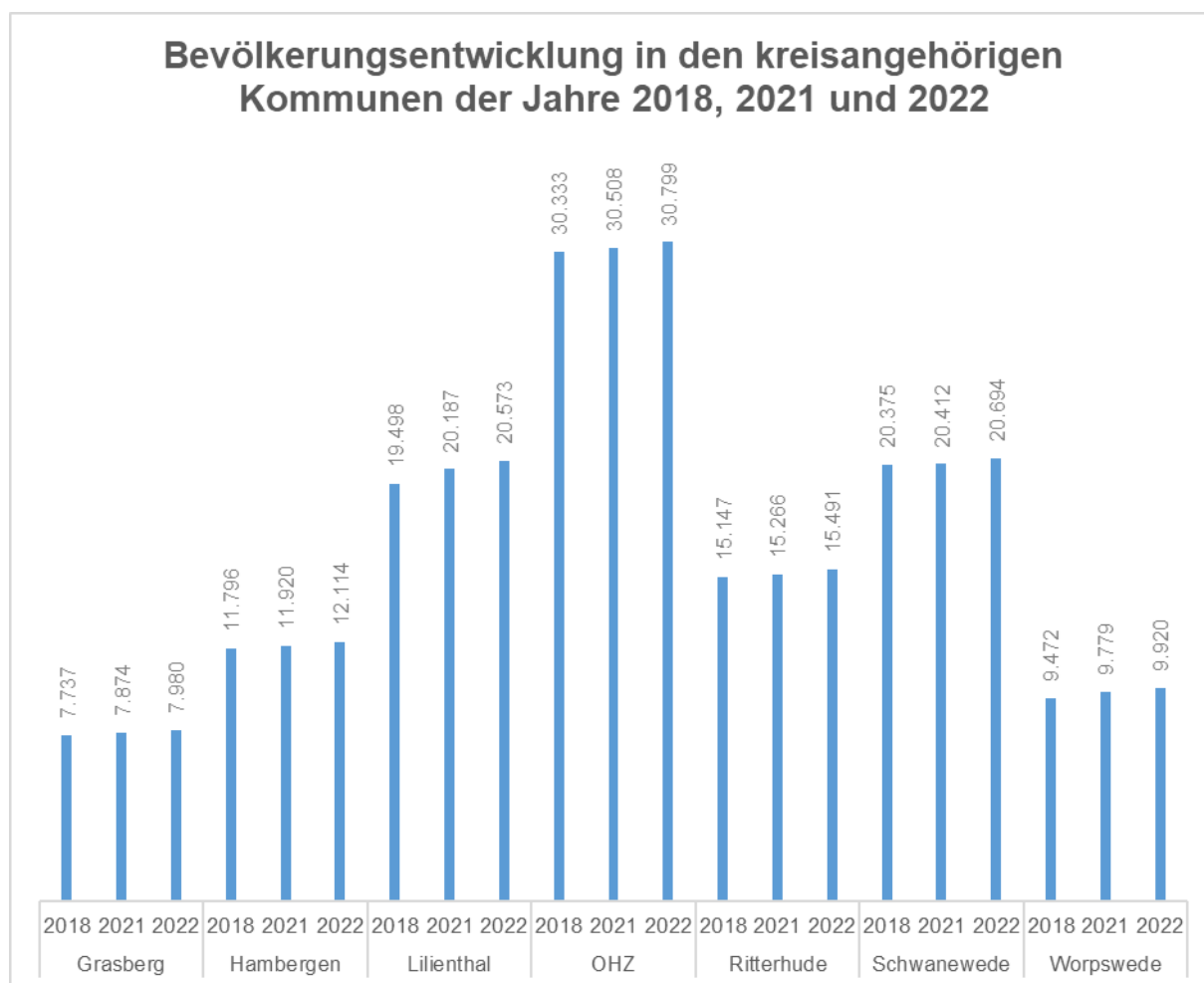


Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Osterholz der Jahre 2018 bis 2022		
Jahr	Veränderung	
2018	0,49%	552
2019	0,40%	459
2020	0,67%	774
2021	0,31%	355
2022	1,40%	1.625
Gesamt	2,81%	3.213

Ende des Jahres 2018 lebten insgesamt 114.358 Menschen im Landkreis Osterholz. Das waren 552 Personen mehr als zum Ende des Jahres 2017. In den Folgejahren ist die Anzahl der Menschen im Landkreis Osterholz kontinuierlich angestiegen. Zum Ende des Jahres 2022 lebten bereits 117.571 Menschen im Landkreis Osterholz. Dies entspricht einem Wachstum von 2,81 % (3.213 Personen). Den größten Anteil daran haben die Zuwanderungen aus der Ukraine im Jahr 2022 mit 1.283 Personen (59,37 %).

2.2 Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Osterholz

Wie sich die positive Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Osterholz auf die kreisangehörigen Kommunen verteilt, zeigt die folgende Grafik. Verglichen wurde das Ausgangsjahr 2018 mit den Berichtsjahren 2021 und 2022.

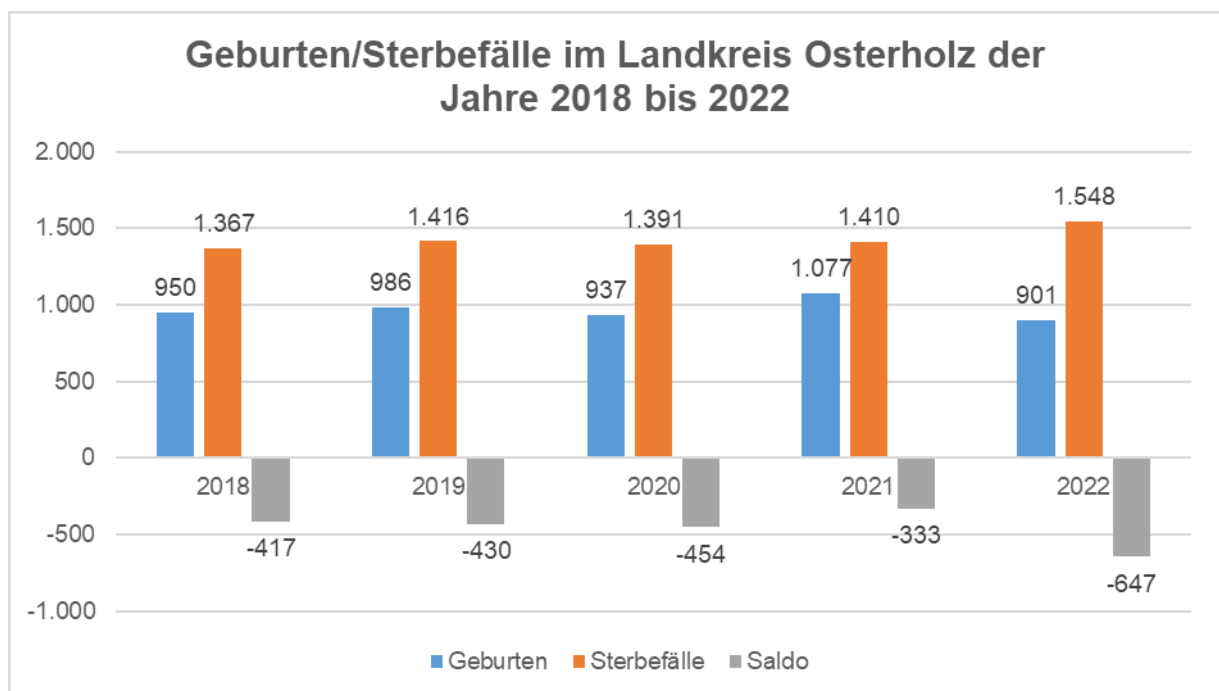


Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Kommunen der Jahre 2018, 2021 und 2022							
Kreisangehörige Kommune	Absolute Einwohnende 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Absolute Einwohnende 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Absolute Einwohnende 2022
Grasberg	7.737	137	1,77%	7.874	106	1,35%	7.980
Hambergen	11.796	124	1,05%	11.920	194	1,63%	12.114
Lilienthal	19.498	689	3,53%	20.187	386	1,91%	20.573
OHZ	30.333	175	0,58%	30.508	291	0,95%	30.799
Ritterhude	15.147	119	0,79%	15.266	225	1,47%	15.491
Schwanewede	20.375	37	0,18%	20.412	282	1,38%	20.694
Worpswede	9.472	307	3,24%	9.779	141	1,44%	9.920
Gesamt	114.358	1.588	1,39%	115.946	1.625	1,40%	117.571

Alle kreisangehörigen Kommunen haben einen Anstieg der Einwohnendenzahlen in den Jahren 2018 bis 2022 zu verzeichnen. Den größten Anstieg der Einwohnendenzahlen hat die Gemeinde Lilienthal mit insgesamt 5,51 % erreicht. Der geringste Zuwachs insgesamt ist in der Stadt Osterholz-Scharmbeck (1,54 %) und der Gemeinde Schwanewede (1,57 %) festzustellen.

2.3 Bevölkerungsentwicklung durch Geburten und Sterbefälle im Landkreis Osterholz

Wie der folgenden Grafik zu entnehmen ist, übersteigt die Anzahl der Sterbefälle die Geburten im Landkreis Osterholz sehr deutlich. Diese Entwicklung ist seit einigen Jahren zu beobachten und auch auf Bundesebene deutlich erkennbar.

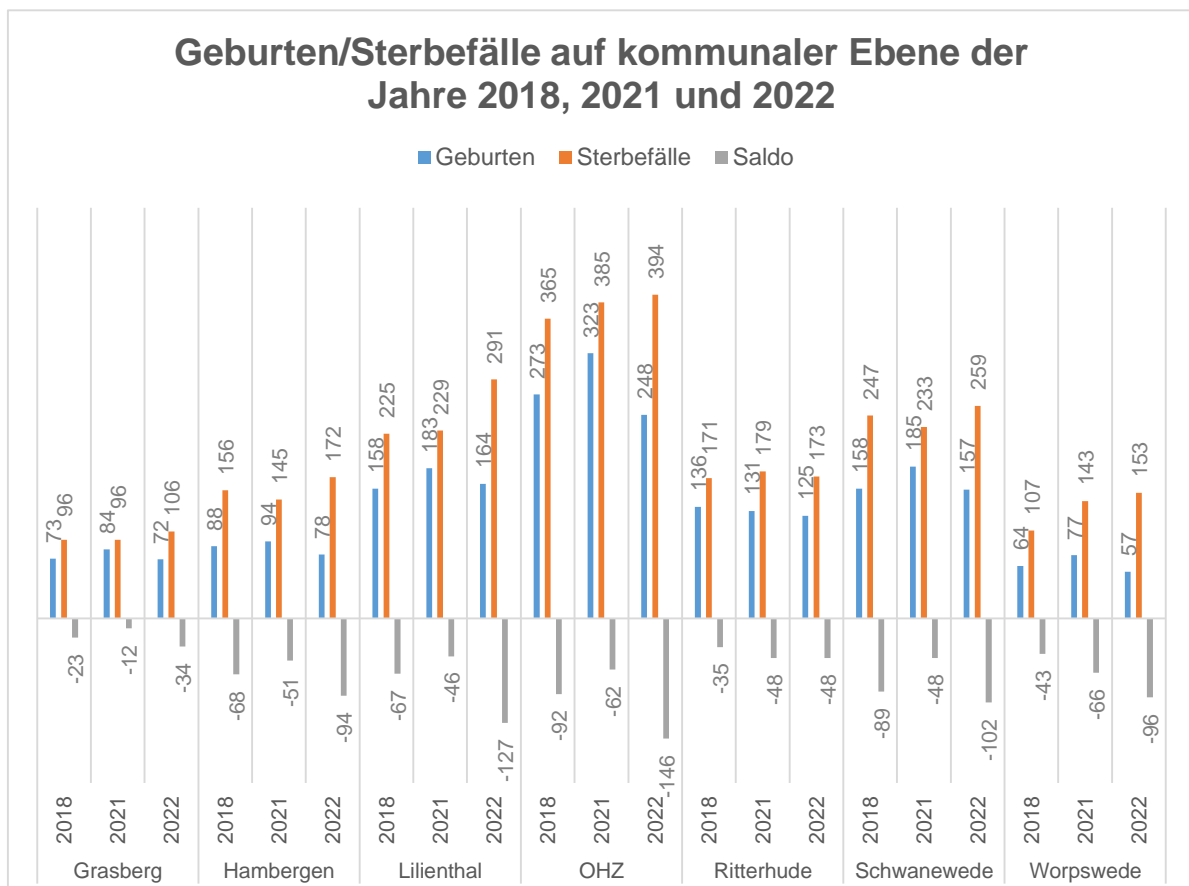


Entwicklungen der Geburten und Sterbefälle gegenüber dem Vorjahr im Landkreis Osterholz der Jahre 2018 bis 2022						
Jahr	Geburten absolut	Geburten-Entwicklung zum Vorjahr in %	Sterbefälle absolut	Sterbefälle-Entwicklung zum Vorjahr in %	Saldo	Saldo-Entwicklung zum Vorjahr in %
2018	950	-2,5%	1.367	3,2%	-417	-19,14%
2019	986	3,8%	1.416	3,6%	-430	-3,12%
2020	937	-5,0%	1.391	-1,8%	-454	-5,58%
2021	1.077	14,9%	1.410	1,4%	-333	26,65%
2022	901	-16,3%	1.548	9,8%	-647	-94,29%

Genau wie auf Bundesebene, ist auch im Landkreis Osterholz für das Jahr 2022 ein deutlicher Anstieg der Sterberate zu verzeichnen. Der Anstieg der Sterbefälle insgesamt könnte wie auf der Bundesebene auf eine vermehrte Anzahl an Corona- und Influenza-Erkrankungen zurückzuführen sein.

2.4. Bevölkerungsentwicklung der Geburten und Sterbefälle in den kreisangehörigen Kommunen

Die Bevölkerungsentwicklung der Geburten und Sterbefälle in den kreisangehörigen Kommunen wurde für das Ausgangsjahr 2018 sowie die Berichtsjahre 2021 und 2022 ausgewertet.



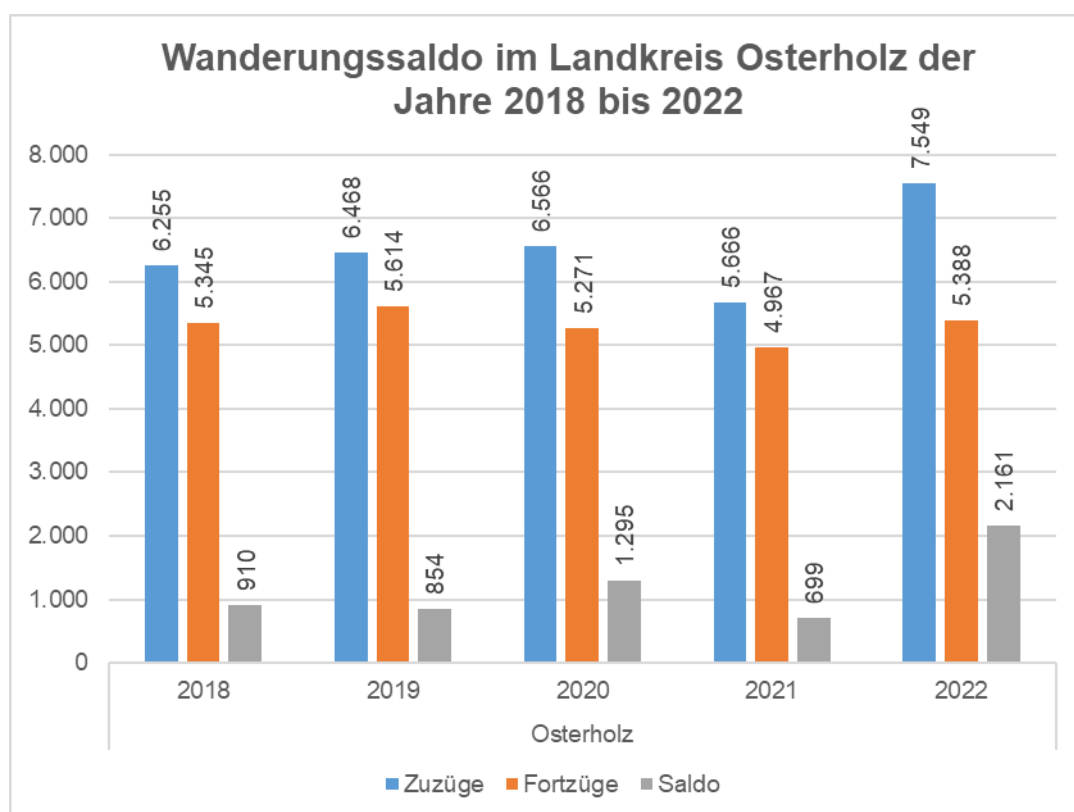
Anteil der Geburten- und Sterbefälle an den Einwohnerzahlen der kreisangehörigen Kommunen der Jahre 2018, 2021 und 2022						
Kreisangehörige Kommune	2018		2021		2022	
	Geburten Anteil an Einwohnenden	Sterbefälle Anteil an Einwohnenden	Geburten Anteil an Einwohnenden	Sterbefälle Anteil an Einwohnenden	Geburten Anteil an Einwohnenden	Sterbefälle Anteil an Einwohnenden
Grasberg	0,94%	1,24%	1,07%	1,22%	0,90%	1,33%
Hambergen	0,75%	1,32%	0,79%	1,22%	0,64%	1,42%
Lilienthal	0,81%	1,15%	0,81%	1,15%	0,80%	1,41%
OHZ	0,90%	1,20%	1,06%	1,26%	0,81%	1,28%
Ritterhude	0,90%	1,13%	0,86%	1,17%	0,81%	1,12%
Schwanewede	0,78%	1,21%	0,91%	1,14%	0,76%	1,25%
Worpswede	0,68%	1,13%	0,79%	1,46%	0,57%	1,54%
Durchschnitt	0,82%	1,20%	0,90%	1,23%	0,76%	1,34%

Betrachtet man die Geburten- und Sterbefälle im Vergleich zur Einwohnendenzahl, ist festzustellen, dass der Anteil der Geburten im Jahr 2021 in fast allen kreisangehörigen Kommunen angestiegen ist. Im Jahr 2022 war die Anzahl der Geburten im Verhältnis zur Einwohnerzahl wieder rückläufig. Bei den Sterbefällen verhält es sich etwas anders. Im Jahr 2021 hat sich der Anteil der Sterbefälle in zwei Kommunen (Hambergen und Schwanewede) verringert. In den übrigen Kommunen ist er gleichgeblieben oder hat sich erhöht. Im Jahr 2022 ist der Anteil der Sterbefälle in fast allen kreisangehörigen Kommunen gestiegen. Die einzige Ausnahme bildet die Gemeinde Ritterhude. Hier hat sich der Anteil der Sterbefälle verringert.

2.5 Bevölkerungsentwicklung durch Wanderungsverhalten im Landkreis Osterholz

Um zu verstehen, warum sich die Bevölkerung in die eine oder andere Richtung entwickelt hat, kann es hilfreich sein, sich die vier Parameter zur Bevölkerungsentwicklung anzusehen. Dies sind die Geburten und Sterbefälle (Ziffern 2.3 und 2.4) als natürliche Bevölkerungsentwicklung sowie die Fort- und Zuzüge als Wanderungsverhalten.

Die folgende Grafik zeigt das Wanderungsverhalten im Landkreis Osterholz in den Jahren 2018 bis 2022.



Kreisangehörige Kommune	Saldo Deutsche	Anteil in % am Gesamtsaldo	Saldo Nicht-Deutsche	Anteil in % am Gesamtsaldo	Gesamtsaldo
2018	667	73,30%	243	26,70%	910
2019	667	78,10%	187	21,90%	854
2020	919	70,97%	376	29,03%	1.295
2021	485	69,38%	214	30,62%	699
2022	341	15,78%	1.820	84,22%	2.161

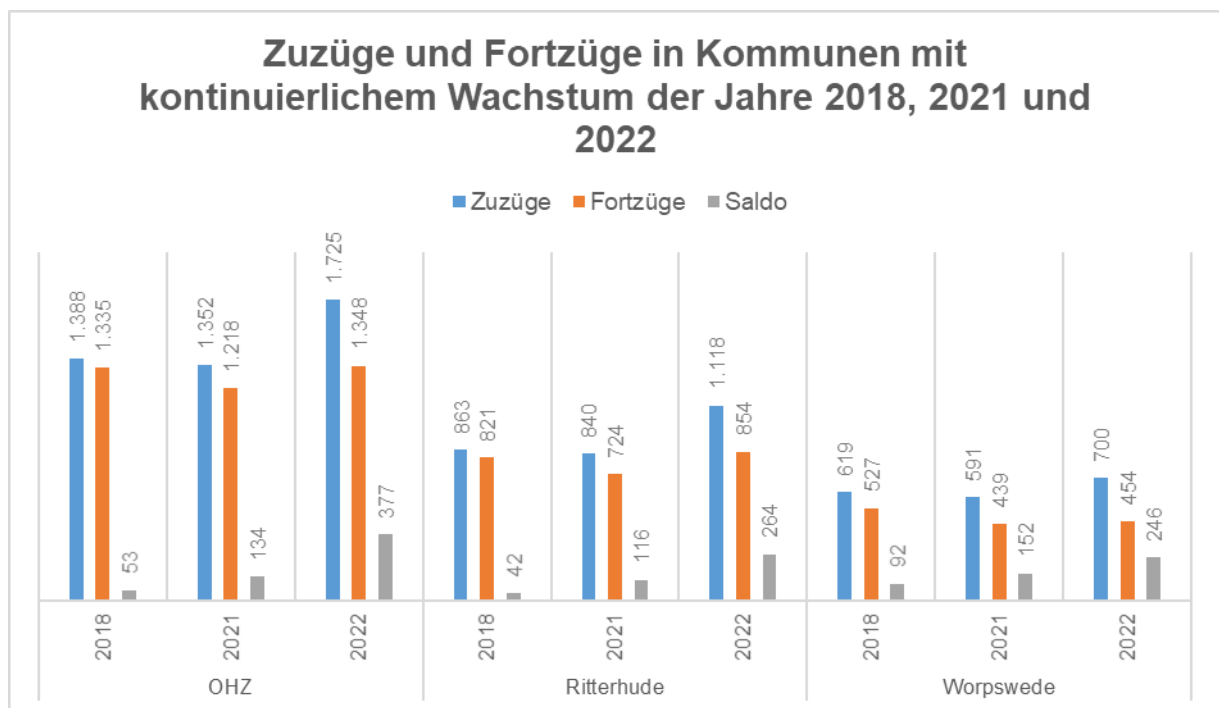
Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass im Landkreis Osterholz regelmäßig mehr Zu- als Abwanderungen zu verzeichnen sind.

Der positive Trend bei den Zu- und Fortzügen hat sich im Jahr 2022 besonders deutlich fortgesetzt. Einen großen Anteil daran werden die Flüchtlingsbewegungen aufgrund des russischen Angriffskrieges auf das Gebiet der Ukraine haben. Eine genaue Auswertung dazu liegt nicht vor. Betrachtet man jedoch den prozentualen Anteil der Zuwanderungen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in den Jahren 2019 bis 2021, sieht man einen kontinuierlichen leichten Anstieg. Im Jahr 2022 macht der Anteil der Zuwanderungen ohne deutsche Staatsangehörigkeit rund 84 % des gesamten Wanderungssaldos aus, so dass angenommen werden kann, dass rund 50 % dieser Veränderung auf die Flüchtlingszuwanderungen aus der Ukraine zurückzuführen sind.

2.6 Bevölkerungsentwicklung durch Wanderungsverhalten in den kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Osterholz

Die Bevölkerungsentwicklung durch Wanderungsverhalten in den kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Osterholz wurde für das Jahr 2018 sowie die Berichtsjahre 2021 und 2022 ausgewertet.

Auffällig sind hier die Schwankungen, die für die Gemeinden Grasberg, Lilienthal, Schwane-
wede sowie die Samtgemeinde Hambergen zwischen den Berichtsjahren festgestellt werden konnten. In den übrigen kreisangehörigen Kommunen ist der Wanderungssaldo kontinuierlich angestiegen. Zur besseren Übersichtlichkeit werden diese unterschiedlichen Entwicklungen in getrennten Grafiken und Tabellen dargestellt.

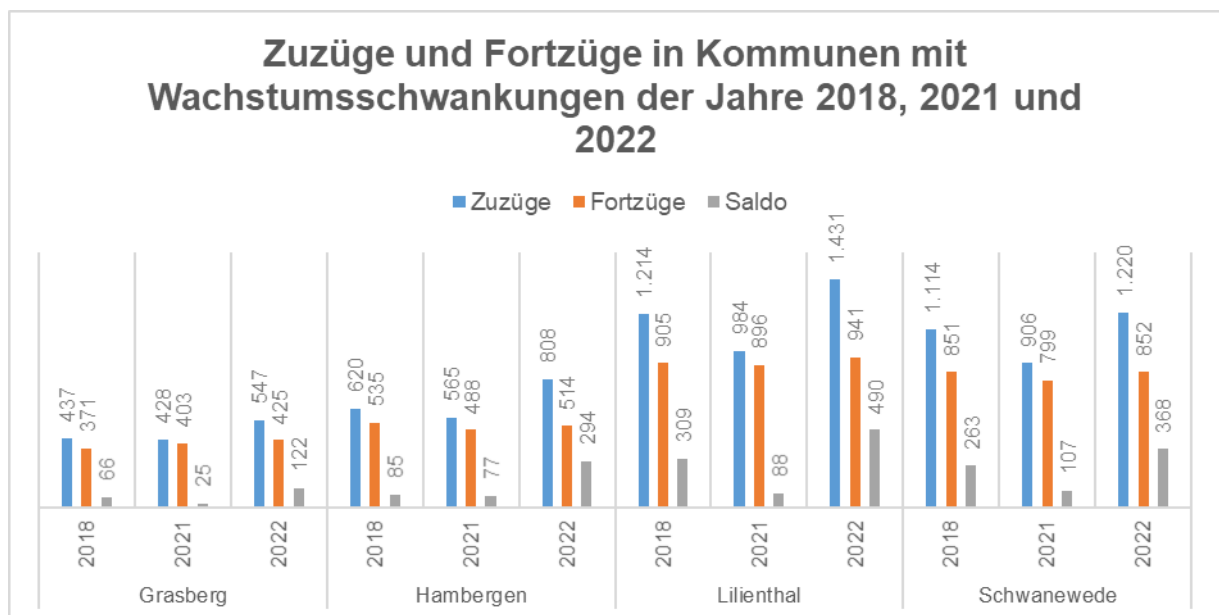


Für die in dieser Grafik enthalten kreisangehörigen Kommunen konnte für alle abgebildeten Jahre ein kontinuierlicher Anstieg der Wanderungssalden festgestellt werden.

Durch die große Flüchtlingswelle 2022 und die daraus resultierende Verzerrung, wird in der folgenden Tabelle, der Wanderungssaldo noch einmal in Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit und Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit unterteilt dargestellt.

Wanderungssaldo nach Staatsangehörigkeit in Kommunen mit kontinuierlichem Wachstum der Jahre 2018, 2021 und 2022					
Kreisangehörige Kommune	Saldo Deutsche 2018	Anteil in % am Gesamtsaldo 2018	Saldo Nicht-Deutsche 2018	Anteil in % am Gesamtsaldo 2018	Gesamtsaldo 2018
OHZ	-41	-77,36%	94	177,36%	53
Ritterhude	12	28,57%	30	71,43%	42
Worpswede	125	135,87%	-33	-35,87%	92
	Saldo Deutsche 2021	Anteil in % am Gesamtsaldo 2021	Saldo Nicht-Deutsche 2021	Anteil in % am Gesamtsaldo 2021	Gesamtsaldo 2021
OHZ	118	88,06%	16	11,94%	134
Ritterhude	57	49,14%	59	50,86%	116
Worpswede	119	78,29%	33	21,71%	152
	Saldo Deutsche 2022	Anteil in % am Gesamtsaldo 2022	Saldo Nicht-Deutsche 2022	Anteil in % am Gesamtsaldo 2022	Gesamtsaldo 2022
OHZ	-82	-21,75%	459	121,75%	377
Ritterhude	34	12,88%	230	87,12%	264
Worpswede	107	43,50%	139	56,50%	246

Aus dieser Auswertung wird ersichtlich, dass die Stadt Osterholz-Scharmbeck in den Jahren 2018 und 2022 die positiven Wanderungssalden nur aufgrund der Zuwanderungen von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit erreichen konnte. Die Gemeinden Ritterhude und Worpswede hätten auch ohne Zuwanderungen aus anderen Staaten positive Wanderungssalden erreicht.



Für die in der Grafik enthaltenen kreisangehörigen Kommunen konnten ebenfalls für alle dargestellten Jahre positive Wanderungssalden festgestellt werden. Auffällig sind hier jeweils die rückläufigen Salden im Jahr 2021 und die deutlichen Anstiege im Jahr 2022.

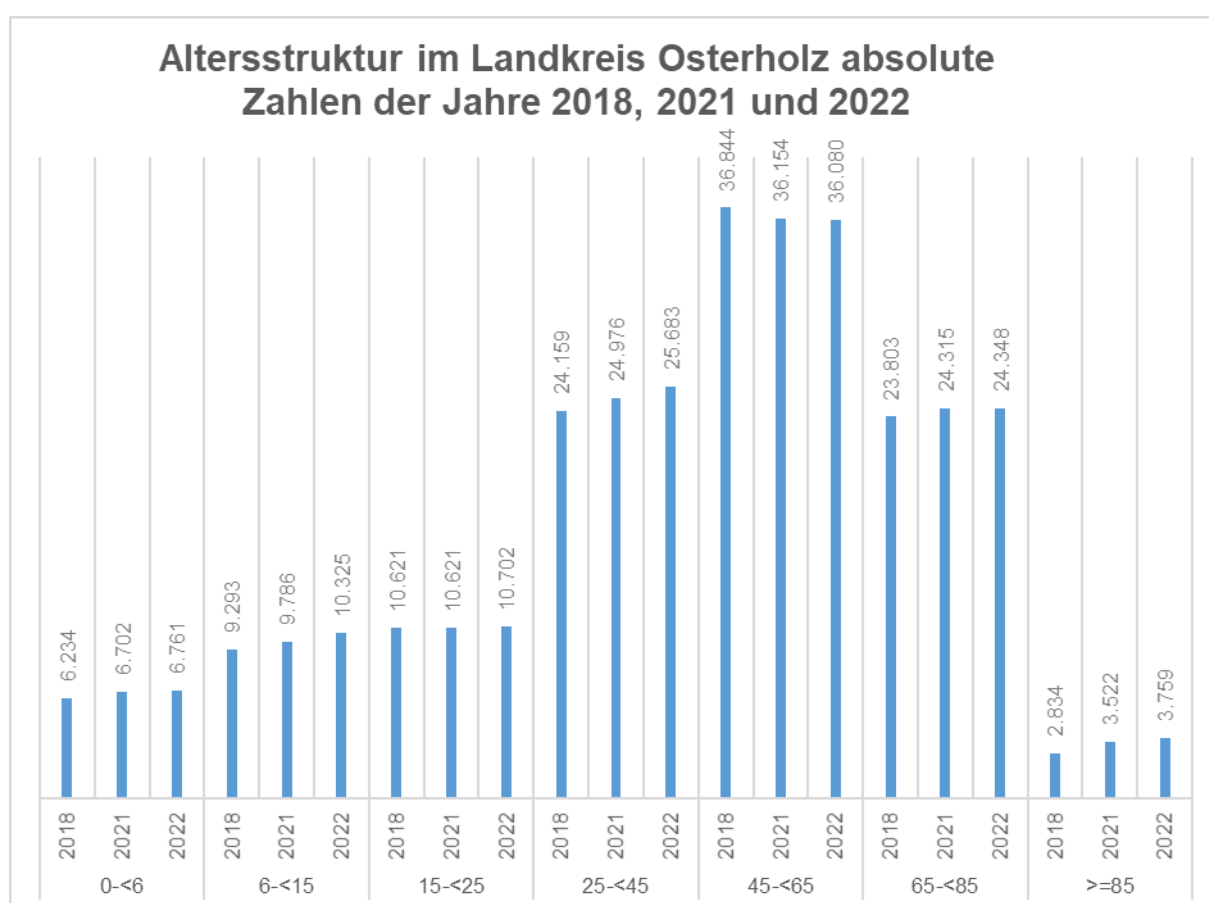
Diese Entwicklung lässt darauf schließen, dass der Anstieg der Wanderungssalden überwiegend auf die Zuwanderungen von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit zurückzuführen ist. Ob dies tatsächlich der Fall ist, kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Wanderungssaldonach Staatsangehörigkeit in Kommunen mit Wachstumsschwankungen der Jahre 2018, 2021 und 2022					
Kreisangehörige Kommune	Saldo Deutsche 2018	Anteil in % am Gesamtsaldo 2018	Saldo Nicht-Deutsche 2018	Anteil in % am Gesamtsaldo 2018	Gesamtsaldo 2018
Grasberg	37	56,06%	29	43,94%	66
Hambergen	84	98,82%	1	1,18%	85
Lilienthal	283	91,59%	26	8,41%	309
Schwanewede	167	63,50%	96	36,50%	263
	Saldo Deutsche 2021	Anteil in % am Gesamtsaldo 2021	Saldo Nicht-Deutsche 2021	Anteil in % am Gesamtsaldo 2021	Gesamtsaldo 2021
Grasberg	46	184,00%	-21	-84,00%	25
Hambergen	55	71,43%	22	28,57%	77
Lilienthal	20	22,73%	68	77,27%	88
Schwanewede	70	65,42%	37	34,58%	107
	Saldo Deutsche 2022	Anteil in % am Gesamtsaldo 2022	Saldo Nicht-Deutsche 2022	Anteil in % am Gesamtsaldo 2022	Gesamtsaldo 2022
Grasberg	-12	-9,84%	134	109,84%	122
Hambergen	93	31,63%	201	68,37%	294
Lilienthal	133	27,14%	357	72,86%	490
Schwanewede	68	18,48%	300	81,52%	368

Anders als zunächst anhand der Auswertung der Grafik vermutet, hätten sich auch in der Samtgemeinde Hambergen und der Gemeinde Lilienthal die Wanderungssalden in den Jahren 2018, 2021 und 2022 positiv entwickelt. Eine Ausnahme bildet die Gemeinde Grasberg im Jahr 2022. Ohne Zuwanderungen von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit hätte sich ein Wanderungssaldo von -12 Personen ergeben.

2.7 Bevölkerungsstruktur nach Alter

Aufgrund des demografischen Wandels wird die Bevölkerung unter anderem immer älter. Wie sich die Altersstruktur im Landkreis Osterholz in den Jahren 2018 bis 2022 entwickelt hat, zeigt die folgende Grafik.



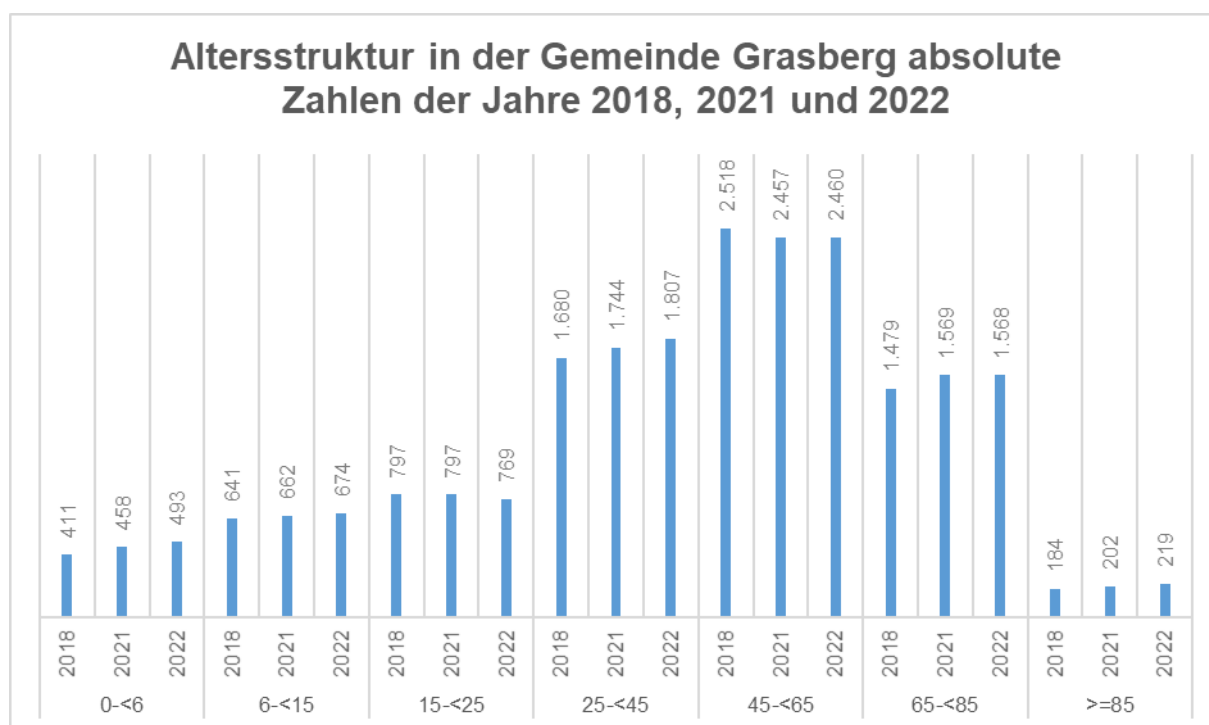
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Absolute Zahl Einwohnende 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Absolute Zahl Einwohnende 2022
0-<6	6.234	468	7,51%	6.702	59	0,88%	6.761
6-<15	9.293	493	5,31%	9.786	539	5,51%	10.325
15-<25	11.209	-588	-5,25%	10.621	81	0,76%	10.702
25-<45	24.159	817	3,38%	24.976	707	2,83%	25.683
45-<65	36.844	-690	-1,87%	36.154	-74	-0,20%	36.080
65-<85	23.803	512	2,15%	24.315	33	0,14%	24.348
>=85	2.834	688	24,28%	3.522	237	6,73%	3.759
Gesamt	114.376	1700	1,49%	116.076	1582	1,36%	117.658

Die deutlichsten Veränderungen zwischen den Jahren 2018 und 2022 sind in der Gruppe der 45- bis 65-jährigen entstanden. Hier ist eine Verringerung um 764 Personen (2,07 %) festzustellen. Bei den über 85-jährigen wurde die höchste Steigerung mit 925 Personen (32,64 %) erreicht.

2.8 Altersstruktur in den kreisangehörigen Kommunen

Die Altersstruktur in den kreisangehörigen Kommunen wurde für jede Kommune getrennt ausgewertet und grafisch dargestellt.

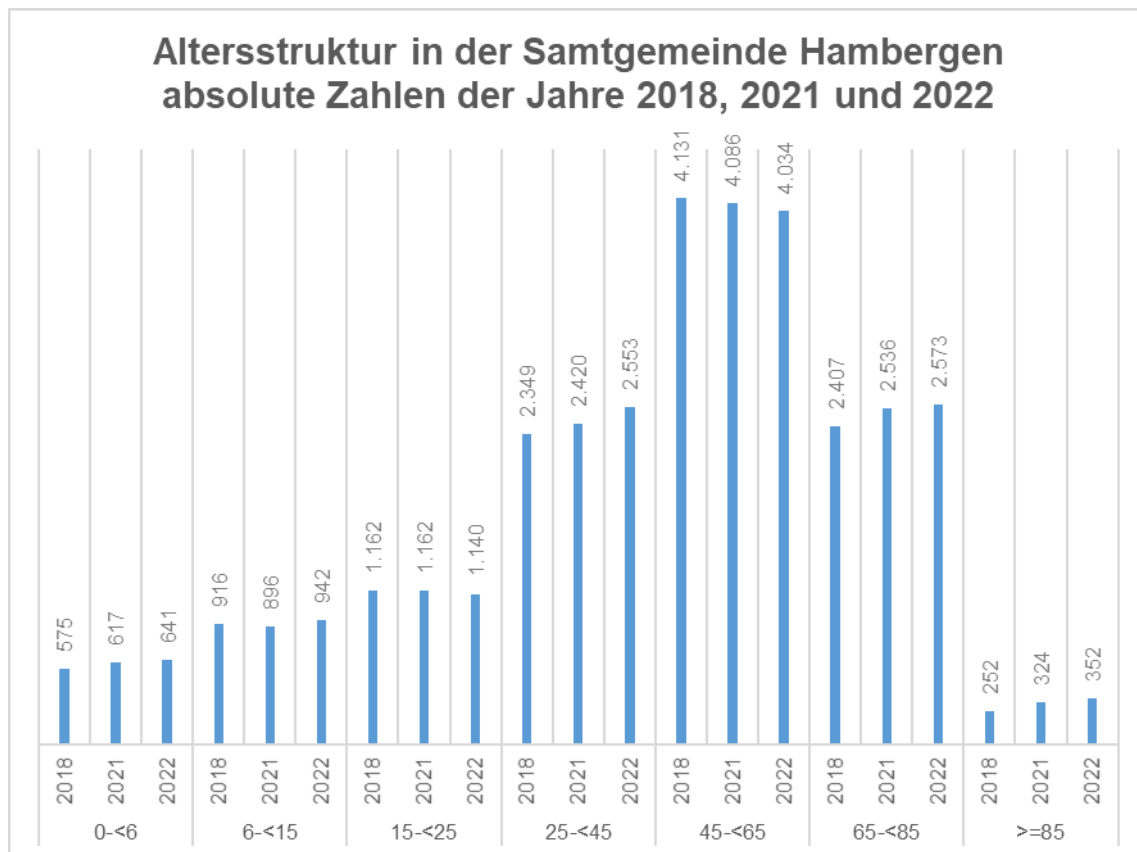
Gemeinde Grasberg



Altersgruppenentwicklung in der Gemeinde Grasberg der Jahre 2018, 2021 und 2022							
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Absolute Zahl Einwohnende 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Absolute Zahl Einwohnende 2022
0-<6	411	47	11,44%	458	35	7,64%	493
6-<15	641	21	3,28%	662	12	1,81%	674
15-<25	823	-26	-3,16%	797	-28	-3,51%	769
25-<45	1.680	64	3,81%	1.744	63	3,61%	1.807
45-<65	2.518	-61	-2,42%	2.457	3	0,12%	2.460
65-<85	1.479	90	6,09%	1.569	-1	-0,06%	1.568
>=85	184	18	9,78%	202	17	8,42%	219
Gesamt	7.736	153	1,98%	7.889	101	1,28%	7.990

Für die Gemeinde Grasberg konnte in fast allen Altersgruppen ein Anstieg festgestellt werden. Besonders hoch ist der Zuwachs zwischen den Jahren 2018 und 2022 in der Altersgruppe der 25- bis 45-jährigen mit 127 Personen (7,56 %).

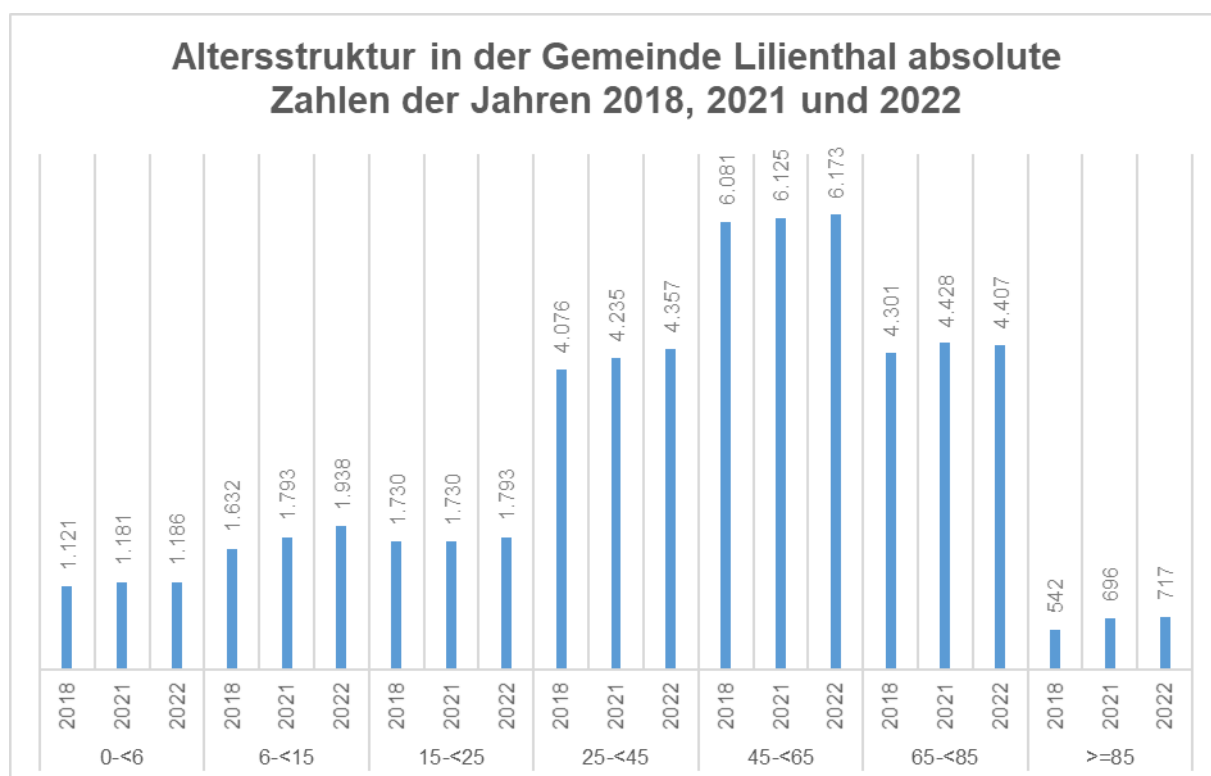
Samtgemeinde Hambergen



Altersgruppenentwicklung in der Samtgemeinde Hambergen der Jahre 2018, 2021 und 2022							
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Absolute Zahl Einwohnende 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Absolute Zahl Einwohnende 2022
0-<6	575	42	7,30%	617	24	3,89%	641
6-<15	916	-20	-2,18%	896	46	5,13%	942
15-<25	1.204	-42	-3,49%	1.162	-22	-1,89%	1.140
25-<45	2.349	71	3,02%	2.420	133	5,50%	2.553
45-<65	4.131	-45	-1,09%	4.086	-52	-1,27%	4.034
65-<85	2.407	129	5,36%	2.536	37	1,46%	2.573
>=85	252	72	28,57%	324	28	8,64%	352
Gesamt	11.834	207	1,75%	12.041	194	1,61%	12.235

Auch für die Samtgemeinde Hambergen konnte zwischen den Jahren 2018 und 2022 ein Zuwachs in fast allen Altersgruppen festgestellt werden. Besonders stark ist der Zuwachs in der Altersgruppe der 25- bis 45-jährigen um 204 Personen (8,68 %).

Gemeinde Lilienthal

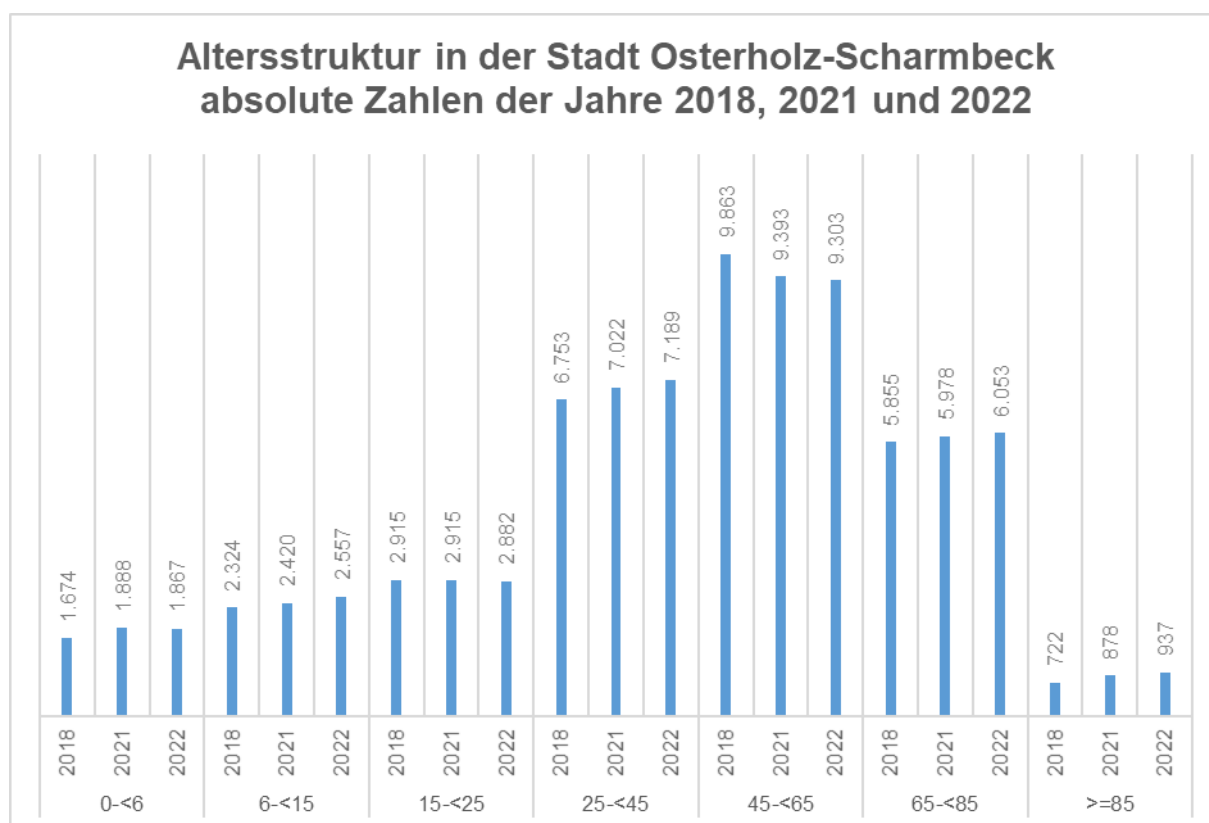


Altersgruppenentwicklung in der Gemeinde Lilienthal der Jahre 2018, 2021 und 2022							
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Absolute Zahl Einwohnende 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Absolute Zahl Einwohnende 2022
0-<6	1.121	60	5,35%	1.181	5	0,42%	1.186
6-<15	1.632	161	9,87%	1.793	145	8,09%	1.938
15-<25	1.728	2	0,12%	1.730	63	3,64%	1.793
25-<45	4.076	159	3,90%	4.235	122	2,88%	4.357
45-<65	6.081	44	0,72%	6.125	48	0,78%	6.173
65-<85	4.301	127	2,95%	4.428	-21	-0,47%	4.407
>=85	542	154	28,41%	696	21	3,02%	717
Gesamt	19.481	707	3,63%	20.188	383	1,90%	20.571

Für die Gemeinde Lilienthal wurde in allen Altersgruppen eine Steigerung der Einwohnenden erreicht.

Die Gemeinde Lilienthal kann, im Gegensatz zu den meisten anderem kreisangehörigen Kommunen, auch in der Altersgruppe der 15- bis 25-Jährigen Zuwächse verzeichnen.

Stadt Osterholz-Scharmbeck

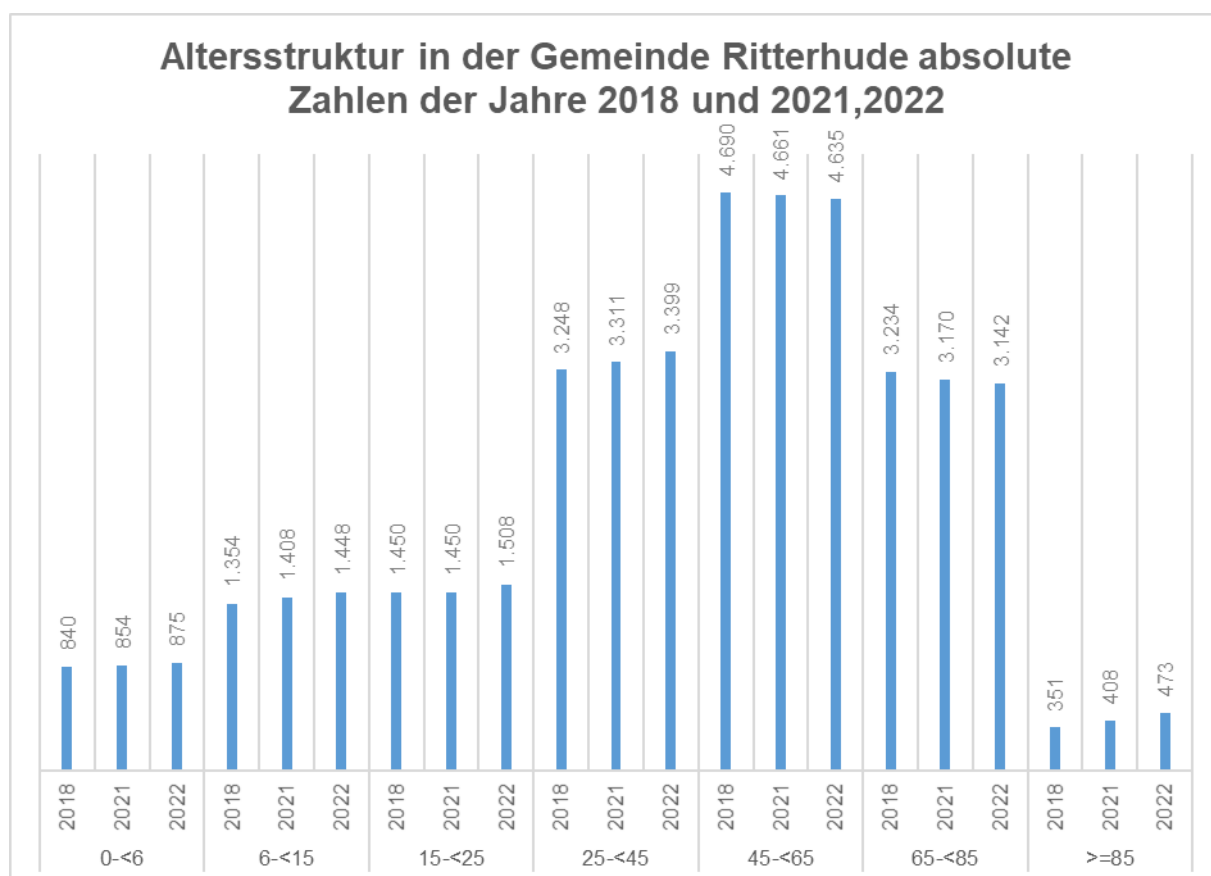


Altersgruppenentwicklung in der Stadt Osterholz-Scharmbeck der Jahre 2018, 2021 und 2022							
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Absolute Zahl Einwohnende 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Absolute Zahl Einwohnende 2022
0-<6	1.674	214	12,78%	1.888	-21	-1,11%	1.867
6-<15	2.324	96	4,13%	2.420	137	5,66%	2.557
15-<25	3.153	-238	-7,55%	2.915	-33	-1,13%	2.882
25-<45	6.753	269	3,98%	7.022	167	2,38%	7.189
45-<65	9.863	-470	-4,77%	9.393	-90	-0,96%	9.303
65-<85	5.855	123	2,10%	5.978	75	1,25%	6.053
>=85	722	156	21,61%	878	59	6,72%	937
Gesamt	30.344	150	0,49%	30.494	294	0,96%	30.788

Für die Stadt Osterholz-Scharmbeck konnte in vier von sieben Altersgruppen eine Steigerung der Einwohnenden zwischen den Jahren 2018 und 2022 festgestellt werden.

Besonders auffällig ist der stetige Rückgang in den Altersgruppen der 15- unter 25-jährigen (-271 Personen) und der 45- unter 65-jährigen (-560 Personen). Gründe dafür wurden nicht ermittelt. Da aber im gleichen Zeitraum für die Altersgruppe der 25- bis 45-jährigen ein großer Anstieg von 436 Personen (6,46 %) festgestellt wurde, ist anzunehmen, dass einige der bisher 24-jährigen Personen in die nächste Altersgruppe aufgestiegen sind.

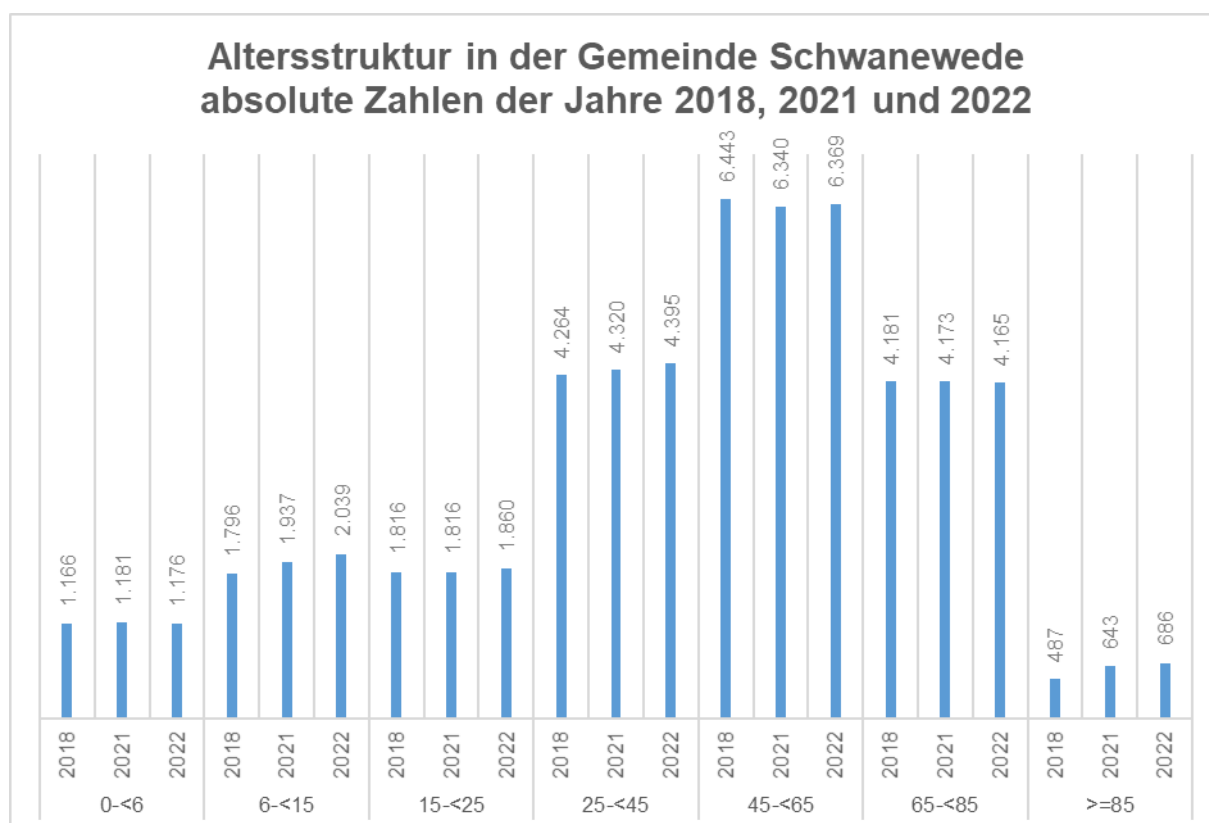
Gemeinde Ritterhude



Altersgruppenentwicklung in der Gemeinde Ritterhude der Jahre 2018, 2021 und 2022							
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Absolute Zahl Einwohnende 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Absolute Zahl Einwohnende 2022
0-<6	840	14	1,67%	854	21	2,46%	875
6-<15	1.354	54	3,99%	1.408	40	2,84%	1.448
15-<25	1.424	26	1,83%	1.450	58	4,00%	1.508
25-<45	3.248	63	1,94%	3.311	88	2,66%	3.399
45-<65	4.690	-29	-0,62%	4.661	-26	-0,56%	4.635
65-<85	3.234	-64	-1,98%	3.170	-28	-0,88%	3.142
>=85	351	57	16,24%	408	65	15,93%	473
Gesamt	15.141	121	0,80%	15.262	218	1,43%	15.480

Für die Gemeinde Ritterhude konnte in fast allen Altersgruppen ein Anstieg der Anzahl der Einwohnenden festgestellt werden. Die einzige Ausnahme bildet die Altersgruppe der 45- bis 65-jährigen mit einem Rückgang um 55 Personen (1,17 %) innerhalb der Jahre 2018 bis 2022.

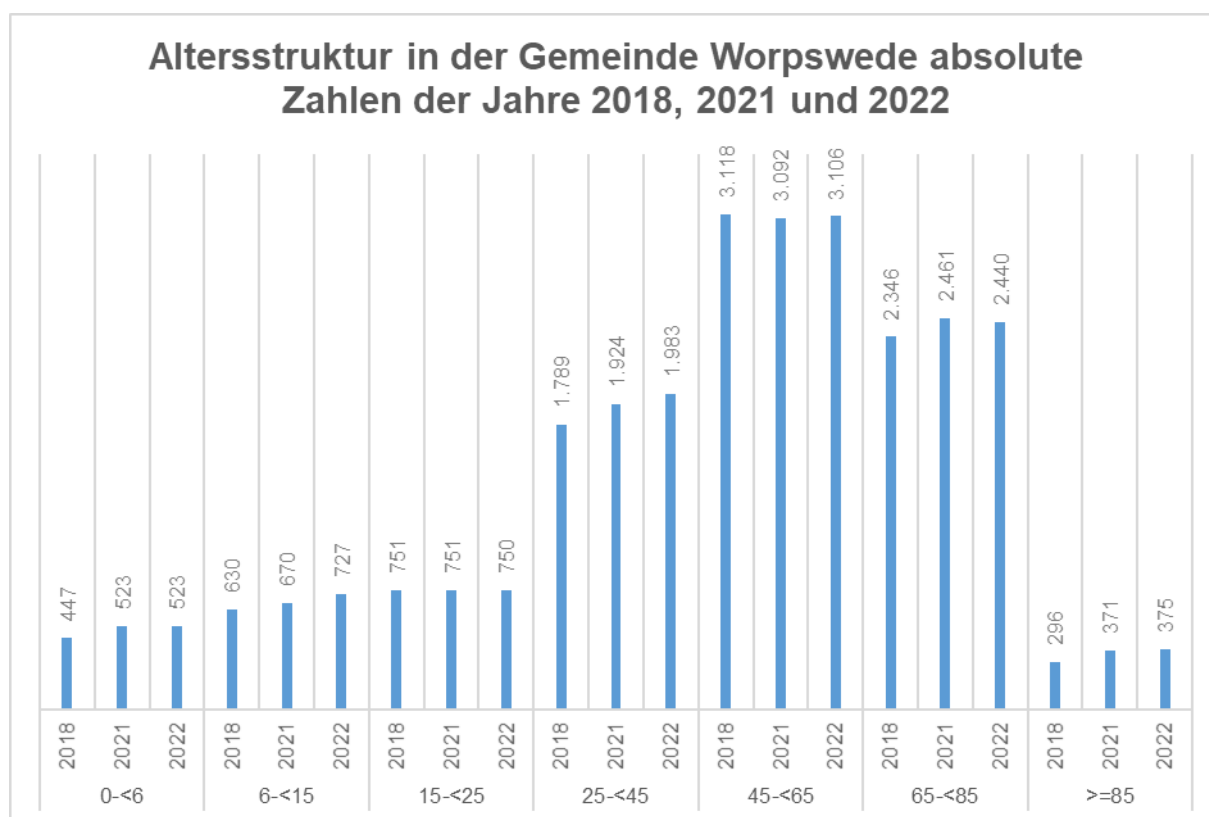
Gemeinde Schwanewede



Altersgruppenentwicklung in der Gemeinde Schwanewede der Jahre 2018, 2021 und 2022							
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Absolute Zahl Einwohnende 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Absolute Zahl Einwohnende 2022
0-<6	1.166	15	1,29%	1.181	-5	-0,42%	1.176
6-<15	1.796	141	7,85%	1.937	102	5,27%	2.039
15-<25	2.047	-231	-11,28%	1.816	44	2,42%	1.860
25-<45	4.264	56	1,31%	4.320	75	1,74%	4.395
45-<65	6.443	-103	-1,60%	6.340	29	0,46%	6.369
65-<85	4.181	-8	-0,19%	4.173	-8	-0,19%	4.165
>=85	487	156	32,03%	643	43	6,69%	686
Gesamt	20.384	26	0,13%	20.410	280	1,37%	20.690

Für die Gemeinde Schwanewede konnte im Vergleich der Jahre 2018 und 2022 in vier von sieben Altersgruppen ein Zuwachs der Einwohnenden festgestellt werden. Ein besonders starker Anstieg wurde in der Altersgruppe der über 85-jährigen mit 199 Personen (40,86 %) erreicht. Besonders stark verringert hat sich die Anzahl der Personen in der Altersgruppe der 15- bis 25-jährigen um 187 Personen (9,14 %).

Gemeinde Worpswede



Altersgruppenentwicklung in der Gemeinde Worpswede der Jahre 2018, 2021 und 2022							
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Absolute Zahl Einwohnende 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Absolute Zahl Einwohnende 2022
0-<6	447	76	17,00%	523	0	0,00%	523
6-<15	630	40	6,35%	670	57	8,51%	727
15-<25	830	-79	-9,52%	751	-1	-0,13%	750
25-<45	1.789	135	7,55%	1.924	59	3,07%	1.983
45-<65	3.118	-26	-0,83%	3.092	14	0,45%	3.106
65-<85	2.346	115	4,90%	2.461	-21	-0,85%	2.440
>=85	296	75	25,34%	371	4	1,08%	375
Gesamt	9.456	336	3,55%	9.792	112	1,14%	9.904

Für die Gemeinde Worpswede wurden in fast allen Altersgruppen Steigerungen der Anzahl der Einwohnenden erreicht. Der größte Zuwachs wurde für die Altersgruppe der 25- bis 45-jährigen mit 194 Personen (10,84 %) festgestellt. Ursächlich dafür könnte im Jahr 2021 anteilig der Rückgang der Anzahl der Personen (-79) in der darunterliegenden Altersgruppe sein, soweit einige dieser Personen im Jahr 2021 das 25. Lebensjahr und damit die nächst höhere Altersgruppe erreicht haben sollten.

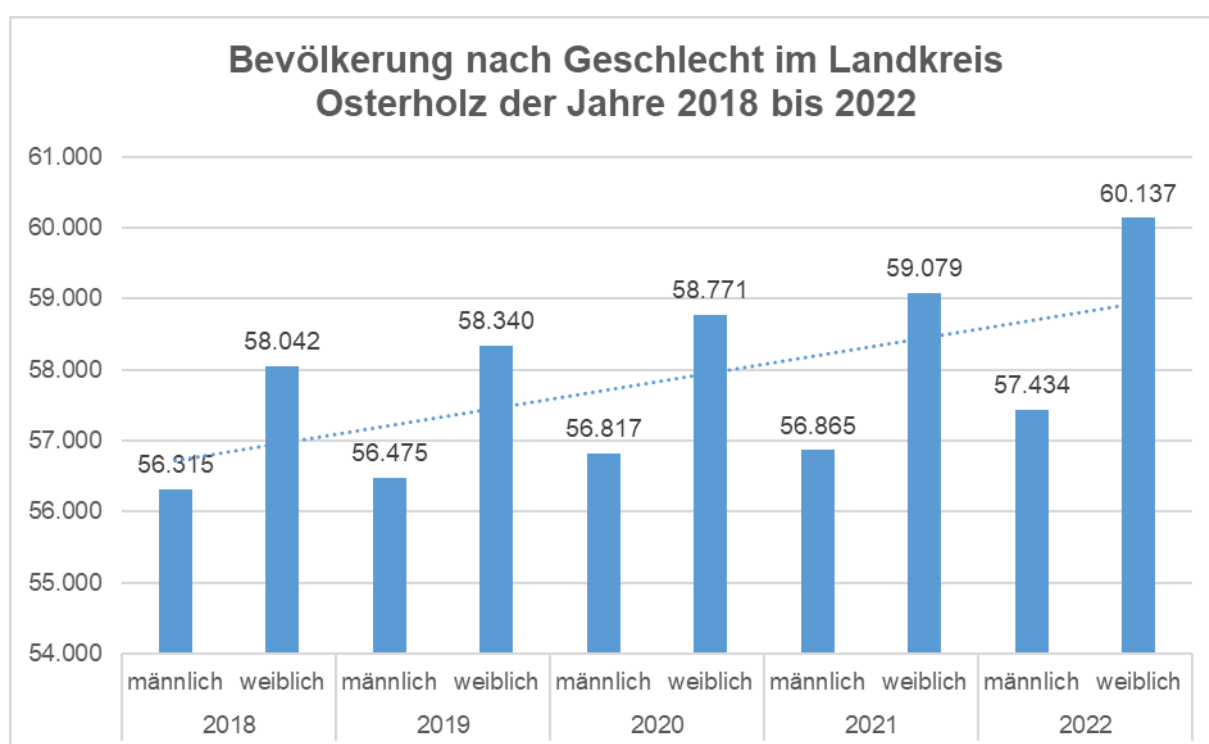
2.9 Durchschnittsalter in den kreisangehörigen Kommunen

Dieser Grafik ist zu entnehmen, dass sich das Durchschnittsalter in allen kreisangehörigen Kommunen im Jahr 2022 leicht verringert hat. Das höchste Durchschnittsalter im Jahr 2022 (48,25 Jahre) wurde für die Gemeinde Worpswede festgestellt. Das geringste Durchschnittsalter (44,47 Jahre) haben die Einwohnenden der Gemeinde Grasberg erreicht.

Durchschnittsalter in den kreisangehörigen Kommunen der Jahre 2018, 2021 und 2022							
Kreisangehörige Kommune	Durchschnittsalter 2018	Absolute Veränderung von 2018 auf 2021	Prozentuale Veränderung von 2018 auf 2021	Durchschnittsalter 2021	Absolute Veränderung von 2021 zu 2022	Prozentuale Veränderung von 2021 auf 2022	Durchschnittsalter 2022
Grasberg	44,39	0,26	0,58%	44,65	-0,18	-0,41%	44,47
Hambergen	45,46	0,74	1,64%	46,20	-0,18	-0,39%	46,03
Lilienthal	45,88	0,17	0,37%	46,04	-0,31	-0,67%	45,74
OHZ	44,66	0,14	0,31%	44,80	0,00	-0,01%	44,79
Ritterhude	45,01	0,03	0,06%	45,03	-0,16	-0,35%	44,87
Schwanewede	44,74	0,53	1,18%	45,26	-0,08	-0,17%	45,19
Worpswede	48,21	0,35	0,73%	48,56	-0,31	-0,63%	48,25
Gesamt	45,28	0,29	0,65%	45,58	-0,14	-0,32%	45,43

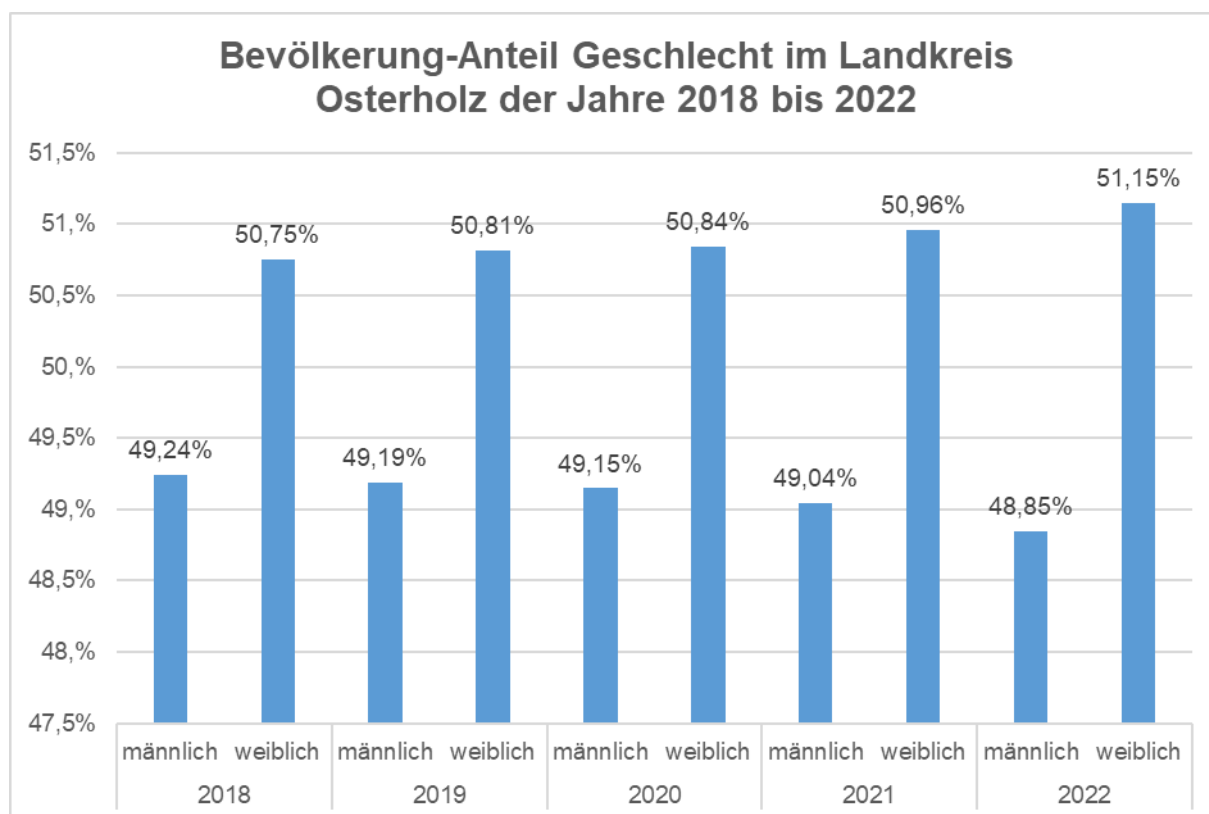
2.10 Bevölkerungsstand nach Geschlechtern

Der Bevölkerungsstand nach Geschlechtern im Landkreis Osterholz wurde für die Jahre 2018 bis 2022 betrachtet. Den Einwohnermeldeämtern lagen für die Auswertungsjahre ausschließlich weibliche und männliche Eintragungen vor. Unter der Kategorie „divers“ oder „Geschlecht unbekannt“ waren keine Eintragungen in den Melderegistern vorhanden. Das neue „Selbstbestimmungsgesetz“, dessen Eckpunkte mittlerweile festgesetzt wurden (Stand März 2023), könnte in der Zukunft für einen Anstieg in den bisher unberücksichtigten Kategorien sorgen.



Der Landkreis Osterholz hatte in den Betrachtungsjahren regelmäßig mehr weibliche Einwohnerinnen als männliche Einwohner. Anhand der Trendlinie lässt sich erkennen, dass jedoch für beide Geschlechter ein regelmäßiger Anstieg zu verzeichnen ist. Auch im Jahr 2021 gab es einen minimalen Zuwachs bei den männlichen Einwohnern. Gründe für dieses kleine Wachstum, könnten unter anderem die höhere Anzahl an Sterbefällen und die deutlich gesunkene Zuwanderung bei den männlichen Einwohnern sein (2020: 603 zu 2021: 256), während im selben Zeitraum bei den Einwohnerinnen der Rückgang nicht so deutlich war (2020: 691 zu 2021: 432).

Die folgende Grafik bildet die prozentuale Verteilung der Geschlechter im Landkreis Osterholz ab.



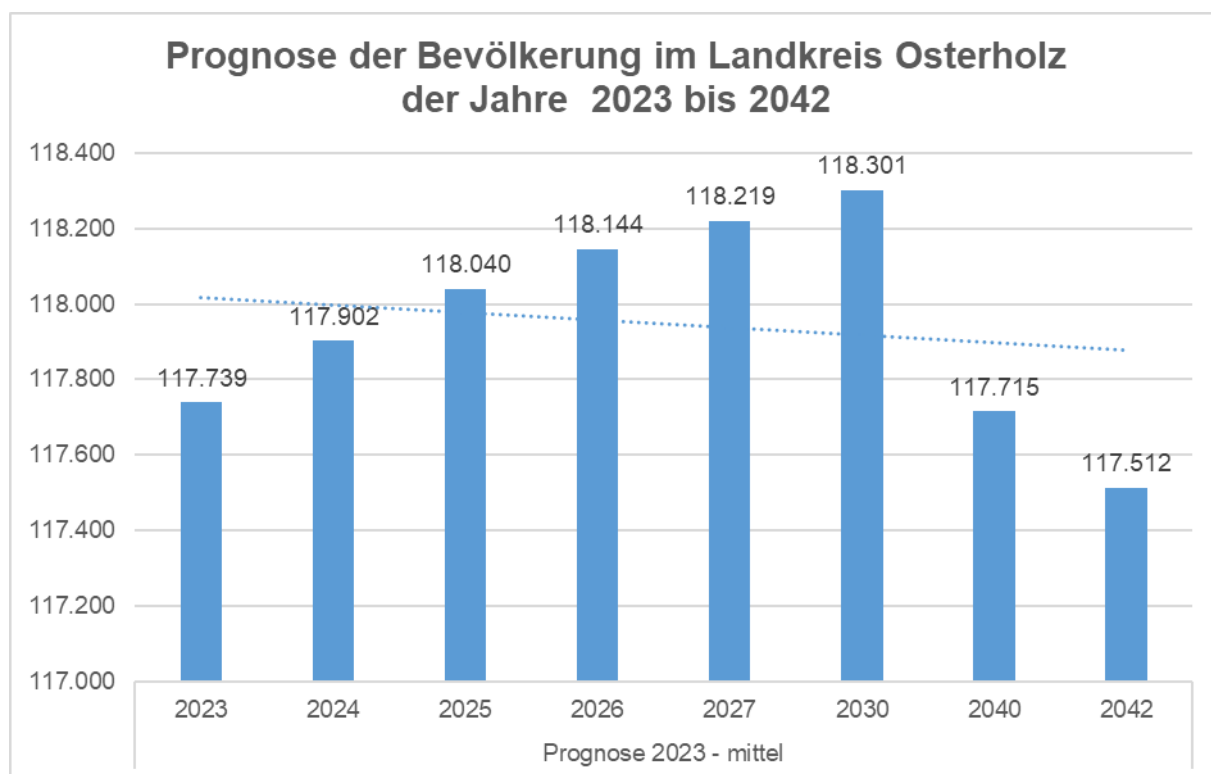
In der Grafik wird ersichtlich, dass sich die prozentuale Verteilung der Geschlechter kaum verändert hat. In den Jahren 2018 bis 2019 ist der Anstieg der Bevölkerung im Landkreis Osterholz für beide Geschlechter zu gleichen Teilen erfolgt. Ab dem Jahre 2020 steigt der Anteil der weiblichen Bevölkerung minimal schneller, als die der männlichen Bevölkerung. Gründe hierfür sind unter anderem die höhere Lebenserwartung bei Frauen, die bereits erwähnte sinkende Zuwanderung bei den männlichen Einwohnern und im Jahre 2022 der ebenfalls bereits erwähnte Krieg auf dem Gebiet der Ukraine, durch den vor allem Frauen mit Kindern aus der Krisenregion in den Landkreis geflüchtet sind. Wehrfähige Männer durften nicht aus der Ukraine ausreisen.

Dass die Auswertungen für die Jahre 2018 und 2020 insgesamt keine 100 % ergeben, hängt mit den Korrekturwerten der Demografie-Toolbox zusammen.

3. Bevölkerungsprognosen für den Landkreis Osterholz

Bevölkerungsprognosen sind Bevölkerungsvorausschätzungen. Ziel ist es, die zukünftige Bevölkerungsentwicklung aufgrund möglichst realistischer Annahmen über die Entwicklung der Geburten- und Sterberate sowie das Wanderungsverhalten abzuschätzen. Die nachfolgenden Zahlen und Werte wurden mithilfe der mittleren Prognose für 2023 der regio GmbH berechnet. Diese Bevölkerungsprognose schreibt die im Stützzeitraum (2016 bis 2020) vorgefundene Entwicklung für die Folgejahre fort. Zukünftige Entwicklungen, wie geplante Neubaugebiete, bleiben dabei unberücksichtigt. Die Prognose beschreibt die Bevölkerungsentwicklung eher aus dem Blickwinkel, was passiert in Zukunft, wenn sich nichts ändert.

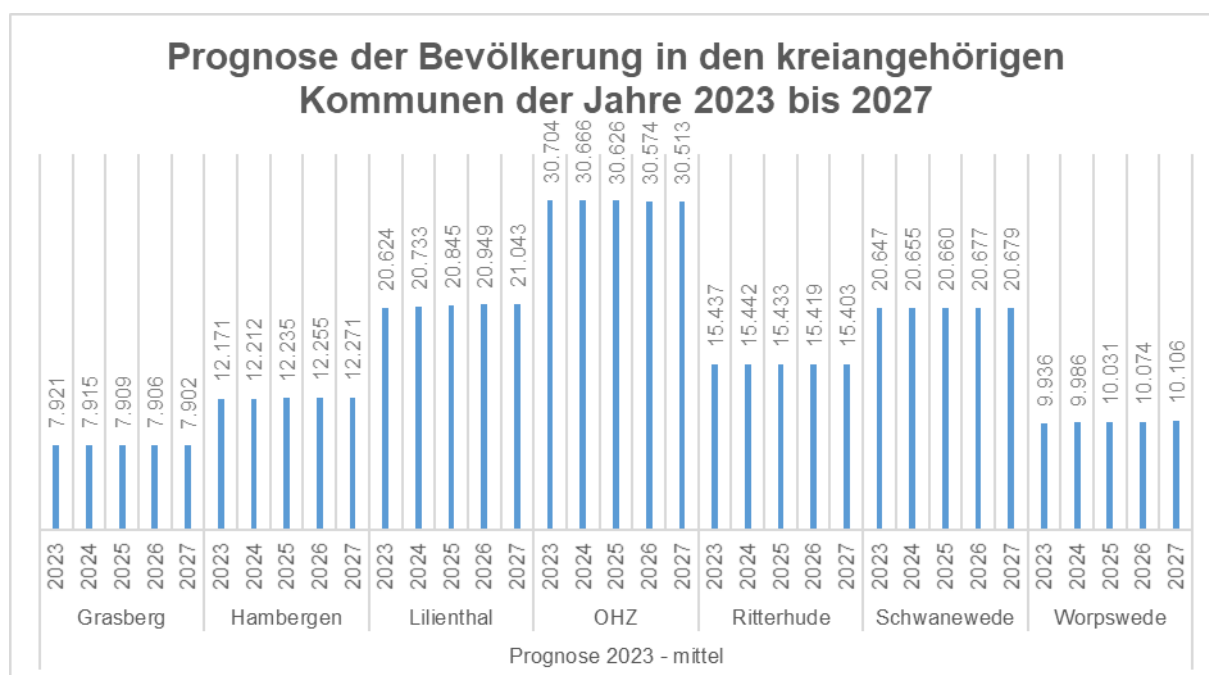
3.1 Bevölkerungsprognose für den Landkreis Osterholz



Die die aktuelle Prognose ergibt für das Jahr 2027 einen voraussichtlichen Anstieg der Bevölkerung des Landkreises Osterholz von aktuell 117.573 auf 118.219 Personen. Bis zum Ende des Jahres wird nach derzeitiger Prognose ein weiterer Anstieg der Einwohnenden für den Landkreis Osterholz erwartet. Für die Jahre danach wird ein leichter Rückgang der Bevölkerung erwartet, so dass für das Jahr 2040 von 117.715 und für das Jahr 2042 nur noch von 117.512 Einwohnenden im Landkreis Osterholz ausgegangen wird, wenn keine besonderen Ereignisse hinzukommen.

Prognose der Bevölkerung im Landkreis Osterholz der Jahre 2023 bis 2042			
Jahr	Veränderung		absolute Zahl
2023	0,14%	166	117.739
2024	0,14%	163	117.902
2025	0,12%	138	118.040
2026	0,09%	104	118.144
2027	0,06%	75	118.219
2030	0,07%	82	118.301
2040	-0,50%	-586	117.715
2042	-0,17%	-203	117.512
Gesamt	-0,05%	-61	

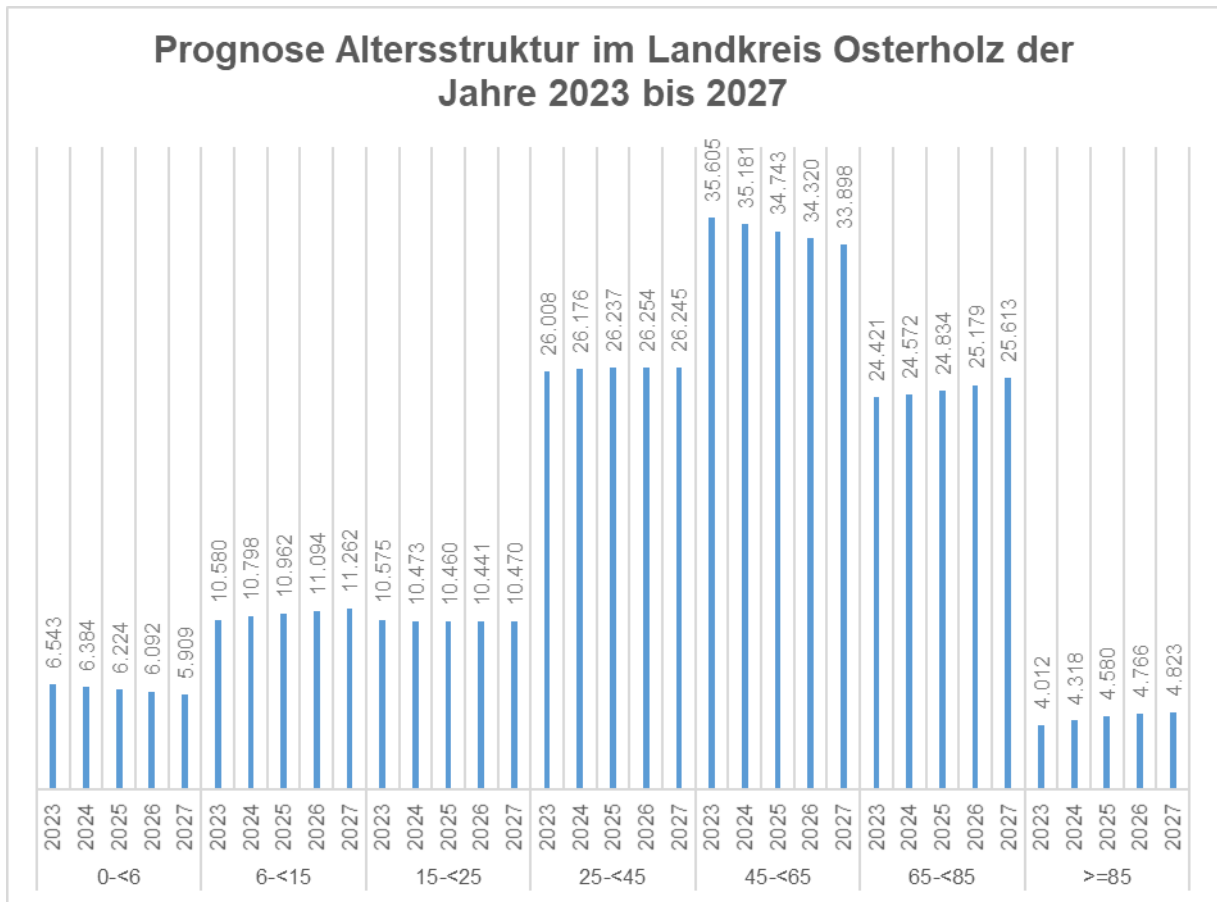
3.2 Bevölkerungsprognose für die kreisangehörigen Kommunen



Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Kommunen der Jahre 2023 bis 2027		
Kreisangehörige Kommune	Ab-/Zunahme	
	Personen absolut	Personen Prozent
Grasberg	-19	-0,24%
Hambergen	100	0,82%
Lilienthal	419	2,03%
OHZ	-191	-0,62%
Ritterhude	-34	-0,22%
Schwanewede	32	0,15%
Worpswede	170	1,71%

Laut dieser Prognoserechnung werden die einzelnen Kommunen in den kommen Jahren unterschiedliche Entwicklungen bezüglich der Anzahl ihrer Einwohnenden erleben. Für die Gemeinde Lilienthal wird zum Beispiel absolut und prozentual der größte Zuwachs erwartet. Die Stadt Osterholz-Scharmbeck wird, laut dieser Prognoserechnung, absolut und prozentual gesehen, die meisten Einwohnenden verlieren.

3.3 Bevölkerungsprognose für den Landkreis Osterholz nach Alter



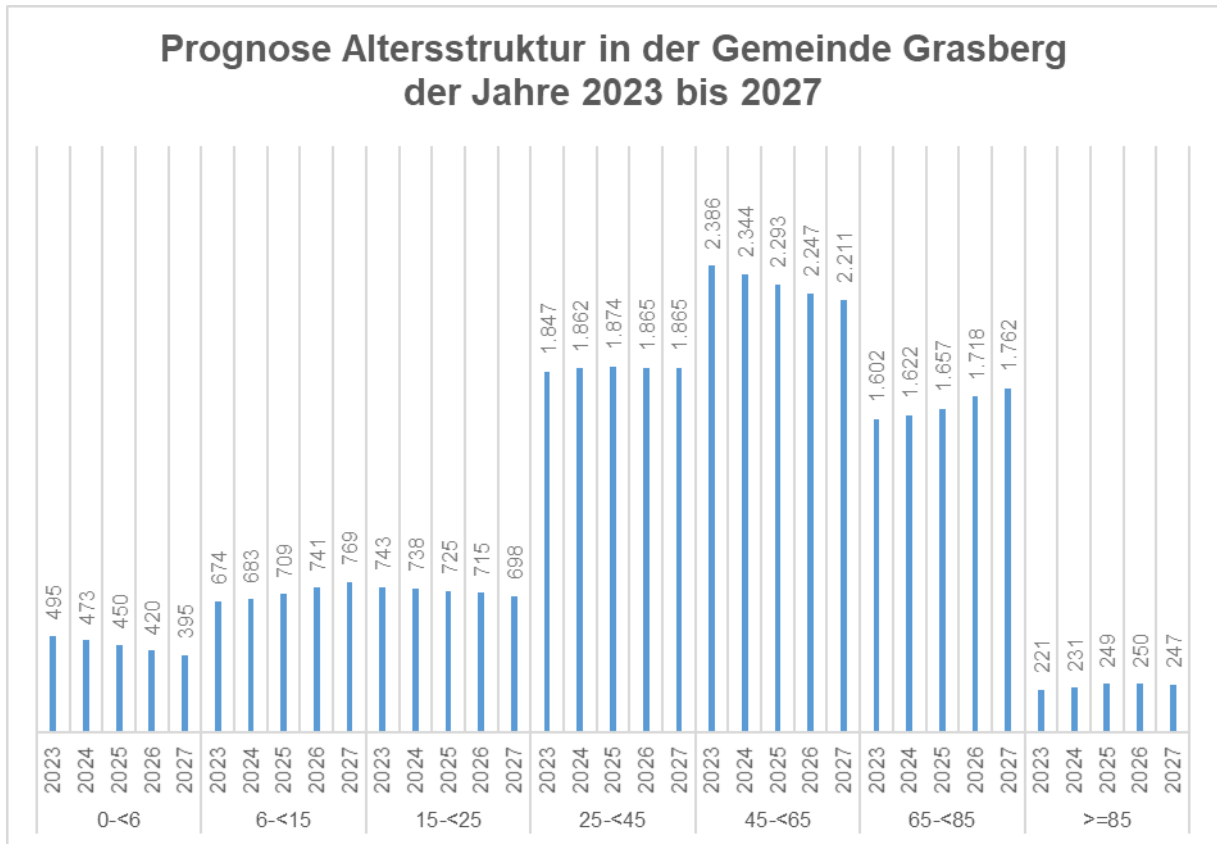
Prognose Altersgruppenentwicklung im Landkreis Osterholz der Jahre 2023 bis 2027					
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2023	Absolute Veränderung von 2023 auf 2024	Absolute Zahl Einwohnende 2024	Absolute Veränderung von 2024 zu 2025	Absolute Zahl Einwohnende 2025
0-<6	6.543	-159	6.384	-160	6.224
6-<15	10.580	218	10.798	164	10.962
15-<25	10.575	-102	10.473	-13	10.460
25-<45	26.008	168	26.176	61	26.237
45-<65	35.605	-424	35.181	-438	34.743
65-<85	24.421	151	24.572	262	24.834
>=85	4.012	306	4.318	262	4.580
Gesamt	117.744	158	117.902	138	118.040
Altersgruppe	Absolute Veränderung von 2025 auf 2026	Absolute Zahl Einwohnende 2026	Absolute Veränderung von 2026 zu 2027	Absolute Zahl Einwohnende 2027	Absolute Veränderung von 2023 zu 2027
0-<6	-132	6.092	-183	5.909	-634
6-<15	132	11.094	168	11.262	682
15-<25	-19	10.441	29	10.470	-105
25-<45	17	26.254	-9	26.245	237
45-<65	-423	34.320	-422	33.898	-1.707
65-<85	345	25.179	434	25.613	1.192
>=85	186	4.766	57	4.823	811
Gesamt	106	118.146	74	118.220	476
Altersgruppe	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024	Prozentuale Veränderung von 2025 auf 2026	Prozentuale Veränderung von 2024 auf 2025	Prozentuale Veränderung von 2026 auf 2027	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2027
0-<6	-2,43%	-2,12%	-2,51%	-3,00%	-9,69%
6-<15	2,06%	1,20%	1,52%	1,51%	6,45%
15-<25	-0,96%	-0,18%	-0,12%	0,28%	-0,99%
25-<45	0,65%	0,06%	0,23%	-0,03%	0,91%
45-<65	-1,19%	-1,22%	-1,24%	-1,23%	-4,79%
65-<85	0,62%	1,39%	1,07%	1,72%	4,88%
>=85	7,63%	4,06%	6,07%	1,20%	20,21%
Gesamt	0,13%	0,09%	0,12%	0,06%	0,40%

Laut Prognose werden die meisten Altersgruppen nur geringe Steigerungen oder Rückgänge über die nächsten Jahren erfahren. Nur die Gruppe der über 85-jährigen wird vom Jahr 2023 bis 2027 deutlich um 20,21% wachsen, was einem absoluten Zuwachs von 811 Einwohnenden entspricht. Gleichzeitig wird das Durchschnittsalter von 45,53 Jahre im Jahr 2023 bis zum Ende des Jahres 2027 auf 45,95 Jahre ansteigen.

3.4 Bevölkerungsprognose für die kreisangehörigen Kommunen nach Alter

Im Folgenden werden die einzelnen Bevölkerungsprognosen für die kreisangehörigen Kommunen nach Alter dargestellt.

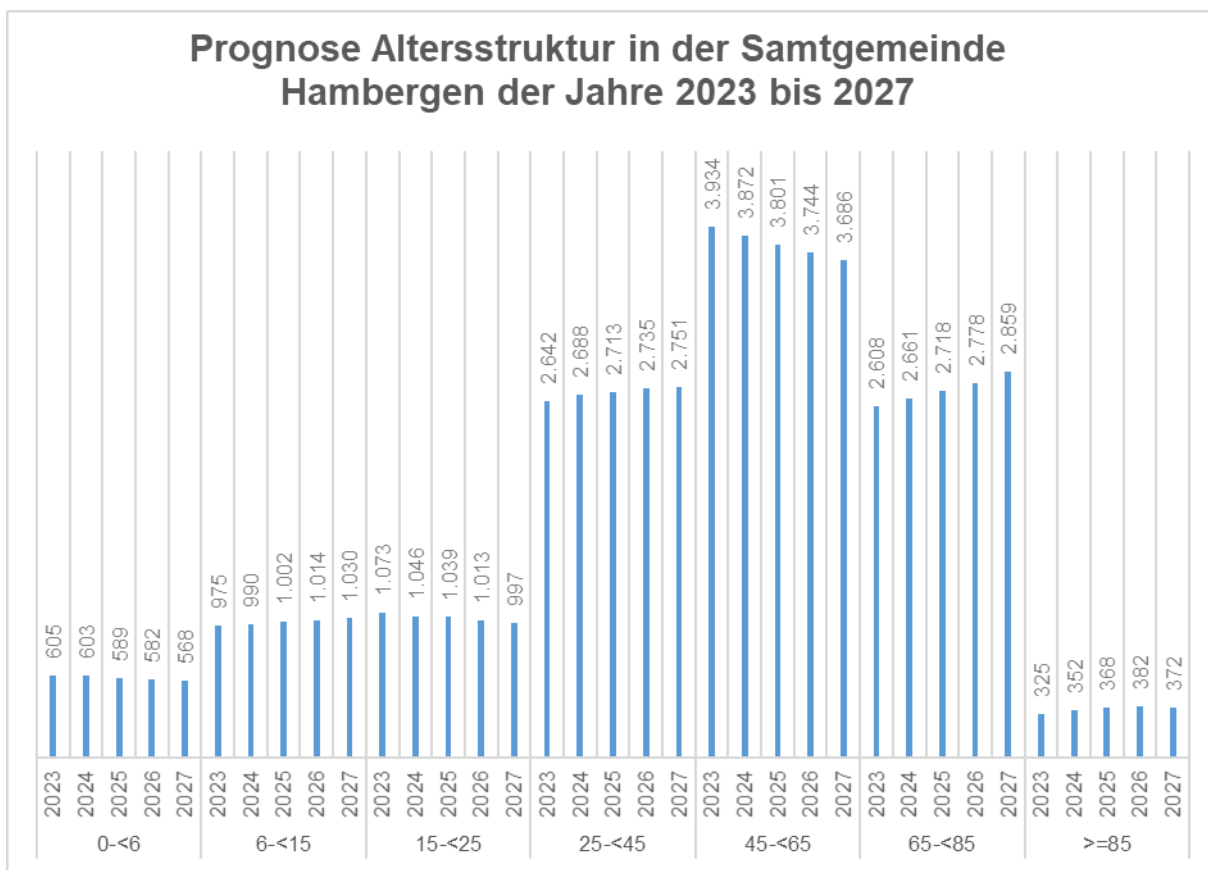
Gemeinde Grasberg



Prognose Altersgruppenentwicklung in der Gemeinde Grasberg der Jahre 2023 bis 2027					
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2023	Absolute Veränderung von 2023 auf 2024	Absolute Zahl Einwohnende 2024	Absolute Veränderung von 2024 zu 2025	Absolute Zahl Einwohnende 2025
0-<6	495	-22	473	-23	450
6-<15	674	9	683	26	709
15-<25	743	-5	738	-13	725
25-<45	1.847	15	1.862	12	1.874
45-<65	2.386	-42	2.344	-51	2.293
65-<85	1.602	20	1.622	35	1.657
>=85	221	10	231	18	249
Gesamt	7.968	-15	7.953	4	7.957
Altersgruppe	Absolute Veränderung von 2025 auf 2026	Absolute Zahl Einwohnende 2026	Absolute Veränderung von 2026 zu 2027	Absolute Zahl Einwohnende 2027	Absolute Veränderung von 2023 zu 2027
0-<6	-30	420	-25	395	-100
6-<15	32	741	28	769	95
15-<25	-10	715	-17	698	-45
25-<45	-9	1.865	0	1.865	18
45-<65	-46	2.247	-36	2.211	-175
65-<85	61	1.718	44	1.762	160
>=85	1	250	-3	247	26
Gesamt	-1	7.956	-9	7.947	-21
Altersgruppe	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024	Prozentuale Veränderung von 2025 auf 2026	Prozentuale Veränderung von 2024 auf 2025	Prozentuale Veränderung von 2026 auf 2027	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2027
0-<6	-4,44%	-6,67%	-4,86%	-5,95%	-20,20%
6-<15	1,34%	4,51%	3,81%	3,78%	14,09%
15-<25	-0,67%	-1,38%	-1,76%	-2,38%	-6,06%
25-<45	0,81%	-0,48%	0,64%	0,00%	0,97%
45-<65	-1,76%	-2,01%	-2,18%	-1,60%	-7,33%
65-<85	1,25%	3,68%	2,16%	2,56%	9,99%
>=85	4,52%	0,40%	7,79%	-1,20%	11,76%
Gesamt	-0,19%	-0,01%	0,05%	-0,11%	-0,26%

Für die Gemeinde Grasberg wird ein insgesamt leichter Rückgang (-0,26 %) der Einwohnenden prognostiziert. Dieser setzt sich aus dem deutlichen Rückgang der 45- bis 65-jährigen und der 0- bis 6-jährigen zusammen. Aber auch in der Gruppe der 15- bis 25-jährigen sind weitere Rückgänge vorhergesagt. Die Gruppe der 65- bis 85-jährigen wird am meisten wachsen.

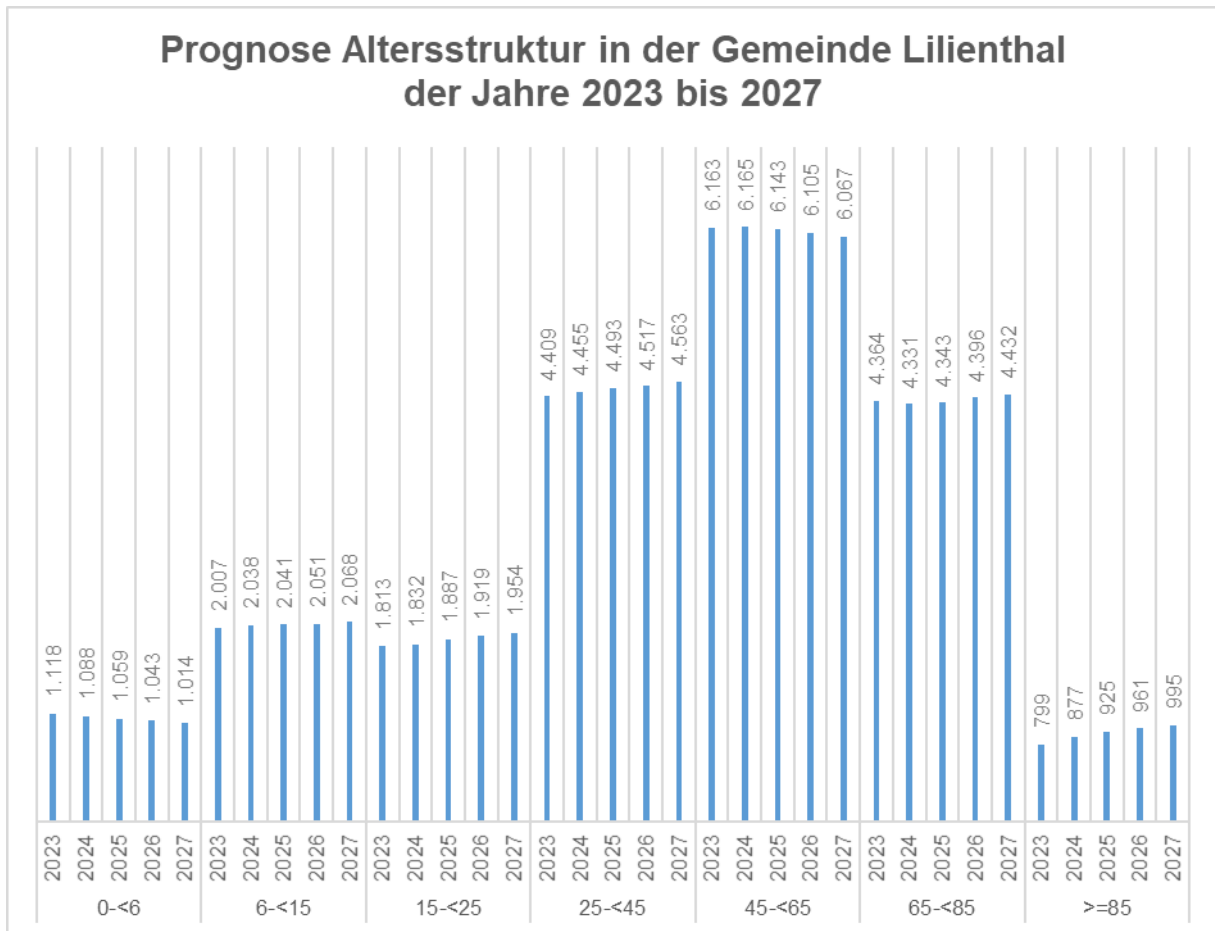
Samtgemeinde Hambergen



Prognose Altersgruppenentwicklung in der Samtgemeinde Hambergen der Jahre 2023 bis 2027					
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2023	Absolute Veränderung von 2023 auf 2024	Absolute Zahl Einwohnende 2024	Absolute Veränderung von 2024 zu 2025	Absolute Zahl Einwohnende 2025
0-<6	605	-2	603	-14	589
6-<15	975	15	990	12	1.002
15-<25	1.073	-27	1.046	-7	1.039
25-<45	2.642	46	2.688	25	2.713
45-<65	3.934	-62	3.872	-71	3.801
65-<85	2.608	53	2.661	57	2.718
>=85	325	27	352	16	368
Gesamt	12.162	50	12.212	18	12.230
Altersgruppe	Absolute Veränderung von 2025 auf 2026	Absolute Zahl Einwohnende 2026	Absolute Veränderung von 2026 zu 2027	Absolute Zahl Einwohnende 2027	Absolute Veränderung von 2023 zu 2027
0-<6	-7	582	-14	568	-37
6-<15	12	1.014	16	1.030	55
15-<25	-26	1.013	-16	997	-76
25-<45	22	2.735	16	2.751	109
45-<65	-57	3.744	-58	3.686	-248
65-<85	60	2.778	81	2.859	251
>=85	14	382	-10	372	47
Gesamt	18	12.248	15	12.263	101
Altersgruppe	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024	Prozentuale Veränderung von 2025 auf 2026	Prozentuale Veränderung von 2024 auf 2025	Prozentuale Veränderung von 2026 auf 2027	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2027
0-<6	-0,33%	-1,19%	-2,32%	-2,41%	-6,12%
6-<15	1,54%	1,20%	1,21%	1,58%	5,64%
15-<25	-2,52%	-2,50%	-0,67%	-1,58%	-7,08%
25-<45	1,74%	0,81%	0,93%	0,59%	4,13%
45-<65	-1,58%	-1,50%	-1,83%	-1,55%	-6,30%
65-<85	2,03%	2,21%	2,14%	2,92%	9,62%
>=85	8,31%	3,80%	4,55%	-2,62%	14,46%
Gesamt	0,41%	0,15%	0,15%	0,12%	0,83%

Für die Samtgemeinde Hambergen wird ein leichtes Wachstum (0,83 %) für die nächsten Jahre prognostiziert. Der größte Anstieg wird bei der Anzahl der Personen in der Altersgruppe der 65- bis 85-jährigen erwartet. Gleichzeitig wird im fast gleichen Maße eine Verringerung der Anzahl der Personen in der Altersgruppe der 45- bis 65-jährigen erwartet. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass viele der noch unter 65-jährigen Personen ab Vollendung des 65. Lebensjahres der nächsten Altersgruppe zugeordnet werden müssen.

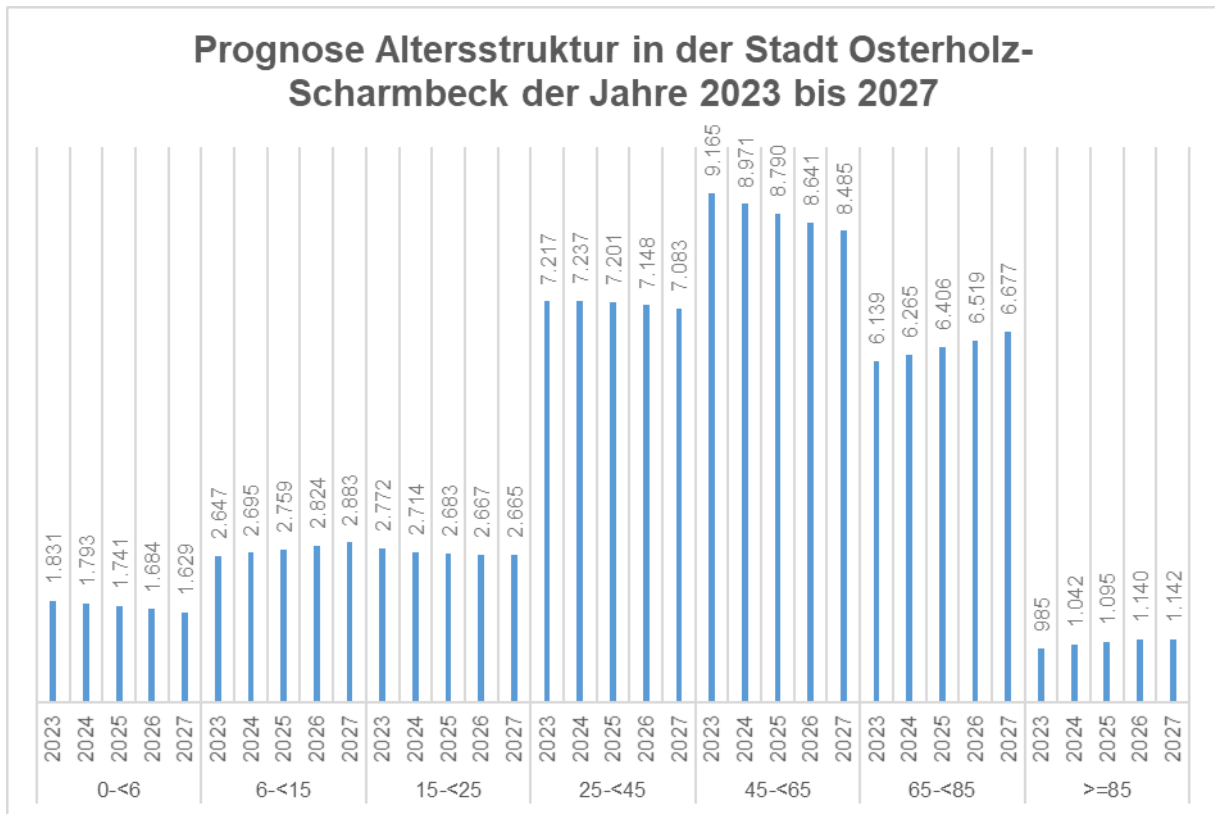
Gemeinde Lilienthal



Prognose Altersgruppenentwicklung in der Gemeinder Lilienthal der Jahre 2023 bis 2027					
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2023	Absolute Veränderung von 2023 auf 2024	Absolute Zahl Einwohnende 2024	Absolute Veränderung von 2024 zu 2025	Absolute Zahl Einwohnende 2025
0-<6	1.118	-30	1.088	-29	1.059
6-<15	2.007	31	2.038	3	2.041
15-<25	1.813	19	1.832	55	1.887
25-<45	4.409	46	4.455	38	4.493
45-<65	6.163	2	6.165	-22	6.143
65-<85	4.364	-33	4.331	12	4.343
>=85	799	78	877	48	925
Gesamt	20.673	113	20.786	105	20.891
Altersgruppe	Absolute Veränderung von 2025 auf 2026	Absolute Zahl Einwohnende 2026	Absolute Veränderung von 2026 zu 2027	Absolute Zahl Einwohnende 2027	Absolute Veränderung von 2023 zu 2027
0-<6	-16	1.043	-29	1.014	-104
6-<15	10	2.051	17	2.068	61
15-<25	32	1.919	35	1.954	141
25-<45	24	4.517	46	4.563	154
45-<65	-38	6.105	-38	6.067	-96
65-<85	53	4.396	36	4.432	68
>=85	36	961	34	995	196
Gesamt	101	20.992	101	21.093	420
Altersgruppe	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024	Prozentuale Veränderung von 2025 auf 2026	Prozentuale Veränderung von 2024 auf 2025	Prozentuale Veränderung von 2026 auf 2027	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2027
0-<6	-2,68%	-1,51%	-2,67%	-2,78%	-9,30%
6-<15	1,54%	0,49%	0,15%	0,83%	3,04%
15-<25	1,05%	1,70%	3,00%	1,82%	7,78%
25-<45	1,04%	0,53%	0,85%	1,02%	3,49%
45-<65	0,03%	-0,62%	-0,36%	-0,62%	-1,56%
65-<85	-0,76%	1,22%	0,28%	0,82%	1,56%
>=85	9,76%	3,89%	5,47%	3,54%	24,53%
Gesamt	0,55%	0,48%	0,51%	0,48%	2,03%

Für die Gemeinde Lilienthal wird ein Wachstum der Bevölkerung um 2,03 % prognostiziert. Allerdings wird ein besonders starker Rückgang (-0,50 %) in der Altersgruppe der 0- bis 6-jährigen erwartet. Dies könnte daran liegen, dass in den vergangenen Jahren durch zahlreiche Neubaugebiete eine deutliche Zunahme dieser Altersgruppe erfolgt ist, da vermehrt junge Familien in die Gemeinde gezogen sind. Auf der anderen Seite des Spektrums wird bei den über 85-jährigen der größte Zuwachs (0,95 %) erwartet.

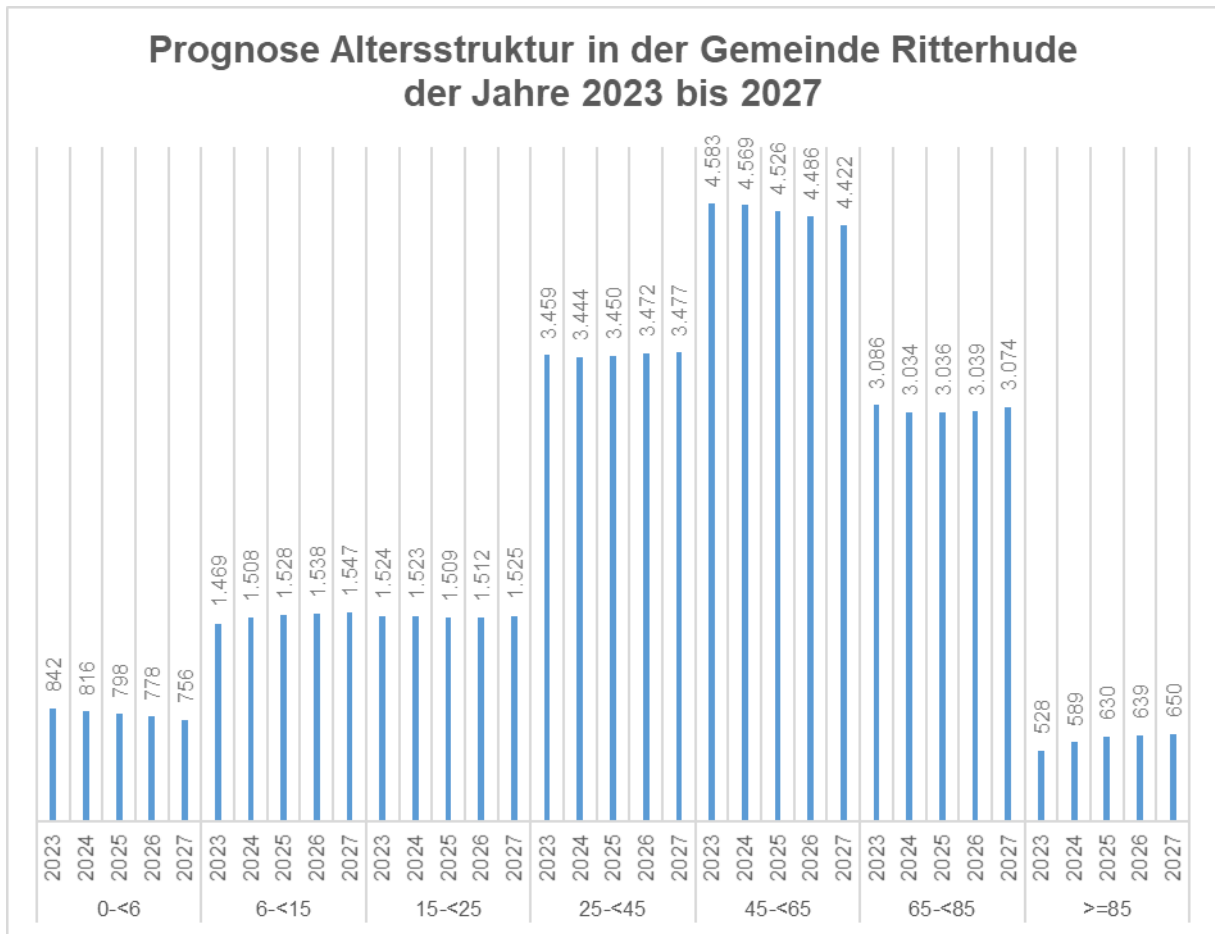
Stadt Osterholz-Scharmbeck



Prognose Altersgruppenentwicklung in der Stadt Osterholz-Scharmbeck der Jahre 2023 bis 2027					
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2023	Absolute Veränderung von 2023 auf 2024	Absolute Zahl Einwohnende 2024	Absolute Veränderung von 2024 zu 2025	Absolute Zahl Einwohnende 2025
0-<6	1.831	-38	1.793	-52	1.741
6-<15	2.647	48	2.695	64	2.759
15-<25	2.772	-58	2.714	-31	2.683
25-<45	7.217	20	7.237	-36	7.201
45-<65	9.165	-194	8.971	-181	8.790
65-<85	6.139	126	6.265	141	6.406
>=85	985	57	1.042	53	1.095
Gesamt	30.756	-39	30.717	-42	30.675
Altersgruppe	Absolute Veränderung von 2025 auf 2026	Absolute Zahl Einwohnende 2026	Absolute Veränderung von 2026 zu 2027	Absolute Zahl Einwohnende 2027	Absolute Veränderung von 2023 zu 2027
0-<6	-57	1.684	-55	1.629	-202
6-<15	65	2.824	59	2.883	236
15-<25	-16	2.667	-2	2.665	-107
25-<45	-53	7.148	-65	7.083	-134
45-<65	-149	8.641	-156	8.485	-680
65-<85	113	6.519	158	6.677	538
>=85	45	1.140	2	1.142	157
Gesamt	-52	30.623	-59	30.564	-192
Altersgruppe	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024	Prozentuale Veränderung von 2025 auf 2026	Prozentuale Veränderung von 2024 auf 2025	Prozentuale Veränderung von 2026 auf 2027	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2027
0-<6	-2,08%	-3,27%	-2,90%	-3,27%	-11,03%
6-<15	1,81%	2,36%	2,37%	2,09%	8,92%
15-<25	-2,09%	-0,60%	-1,14%	-0,07%	-3,86%
25-<45	0,28%	-0,74%	-0,50%	-0,91%	-1,86%
45-<65	-2,12%	-1,70%	-2,02%	-1,81%	-7,42%
65-<85	2,05%	1,76%	2,25%	2,42%	8,76%
>=85	5,79%	4,11%	5,09%	0,18%	15,94%
Gesamt	-0,13%	-0,17%	-0,14%	-0,19%	-0,62%

Für die Stadt Osterholz wird der größte Rückgang (0,62 %) der Bevölkerungszahlen zum Ende des Jahres 2023 prognostiziert. Besonders für die Altersgruppe der 45- bis 65-jährigen, aber auch für die Altersgruppen der 0- bis 6-jährigen, der 15- bis 25-jährigen sowie der 25- bis 45-jährigen werden deutliche Rückgänge prognostiziert. Da die Altersgruppe der 25- bis 45-jährigen einen hohen Anteil der gebärfähigen Frauen enthält, hat ein Rückgang in dieser Altersgruppe entsprechend Einfluss auf die Anzahl der Geburten und somit der Altersgruppe der 0- bis 6-jährigen.

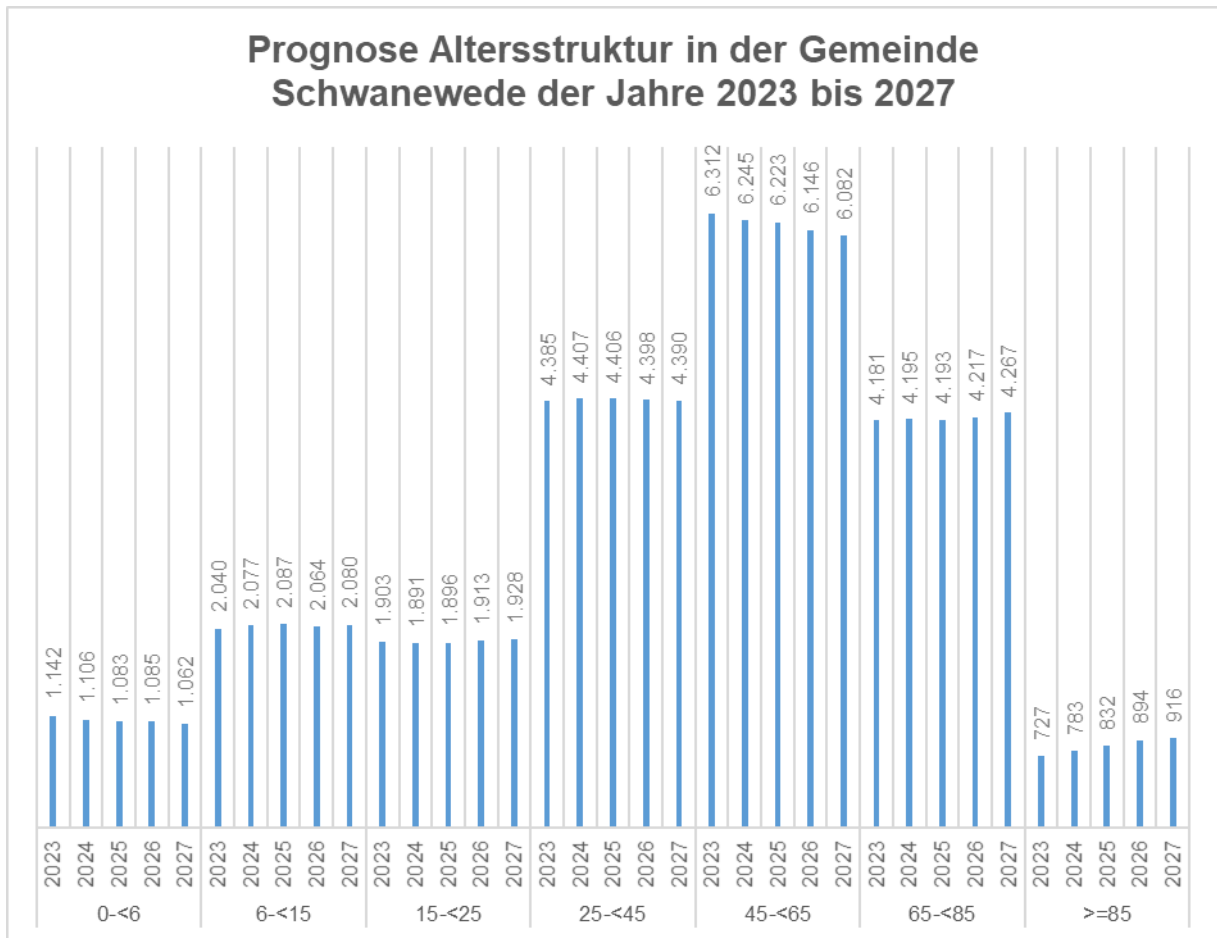
Gemeinde Ritterhude



Prognose Altersgruppenentwicklung in der Gemeinde Ritterhude der Jahre 2023 bis 2027					
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2023	Absolute Veränderung von 2023 auf 2024	Absolute Zahl Einwohnende 2024	Absolute Veränderung von 2024 zu 2025	Absolute Zahl Einwohnende 2025
0-<6	842	-26	816	-18	798
6-<15	1.469	39	1.508	20	1.528
15-<25	1.524	-1	1.523	-14	1.509
25-<45	3.459	-15	3.444	6	3.450
45-<65	4.583	-14	4.569	-43	4.526
65-<85	3.086	-52	3.034	2	3.036
>=85	528	61	589	41	630
Gesamt	15.491	-8	15.483	-6	15.477
Altersgruppe	Absolute Veränderung von 2025 auf 2026	Absolute Zahl Einwohnende 2026	Absolute Veränderung von 2026 zu 2027	Absolute Zahl Einwohnende 2027	Absolute Veränderung von 2023 zu 2027
0-<6	-20	778	-22	756	-86
6-<15	10	1.538	9	1.547	78
15-<25	3	1.512	13	1.525	1
25-<45	22	3.472	5	3.477	18
45-<65	-40	4.486	-64	4.422	-161
65-<85	3	3.039	35	3.074	-12
>=85	9	639	11	650	122
Gesamt	-13	15.464	-13	15.451	-40
Altersgruppe	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024	Prozentuale Veränderung von 2025 auf 2026	Prozentuale Veränderung von 2024 auf 2025	Prozentuale Veränderung von 2026 auf 2027	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2027
0-<6	-3,09%	-2,51%	-2,21%	-2,83%	-10,21%
6-<15	2,65%	0,65%	1,33%	0,59%	5,31%
15-<25	-0,07%	0,20%	-0,92%	0,86%	0,07%
25-<45	-0,43%	0,64%	0,17%	0,14%	0,52%
45-<65	-0,31%	-0,88%	-0,94%	-1,43%	-3,51%
65-<85	-1,69%	0,10%	0,07%	1,15%	-0,39%
>=85	11,55%	1,43%	6,96%	1,72%	23,11%
Gesamt	-0,05%	-0,08%	-0,04%	-0,08%	-0,26%

Für die Gemeinde Ritterhude wird, genau wie für die Gemeinde Grasberg, ein Rückgang der Bevölkerung (- 0,26 %) prognostiziert. Woraus dies resultiert ist nicht sofort ersichtlich. Insbesondere wenn man die Bevölkerungsentwicklungen in den Jahren 2018, 2021 und 2022 in den Gemeinden Schwanewede und Ritterhude vergleicht, erscheinen die Prognosen nicht plausibel zu sein. Da für die Prognosen jedoch Cluster gebildet werden und diese sich zum Teil mit dem angrenzenden Bundesland Bremen überschneiden, für das auch Rückgänge prognostiziert werden, ist es möglich, dass dadurch diese Prognose zustande gekommen ist. Daher wird in den zukünftigen Berichten die Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Gemeinde Ritterhude besonders genau zu betrachten sein.

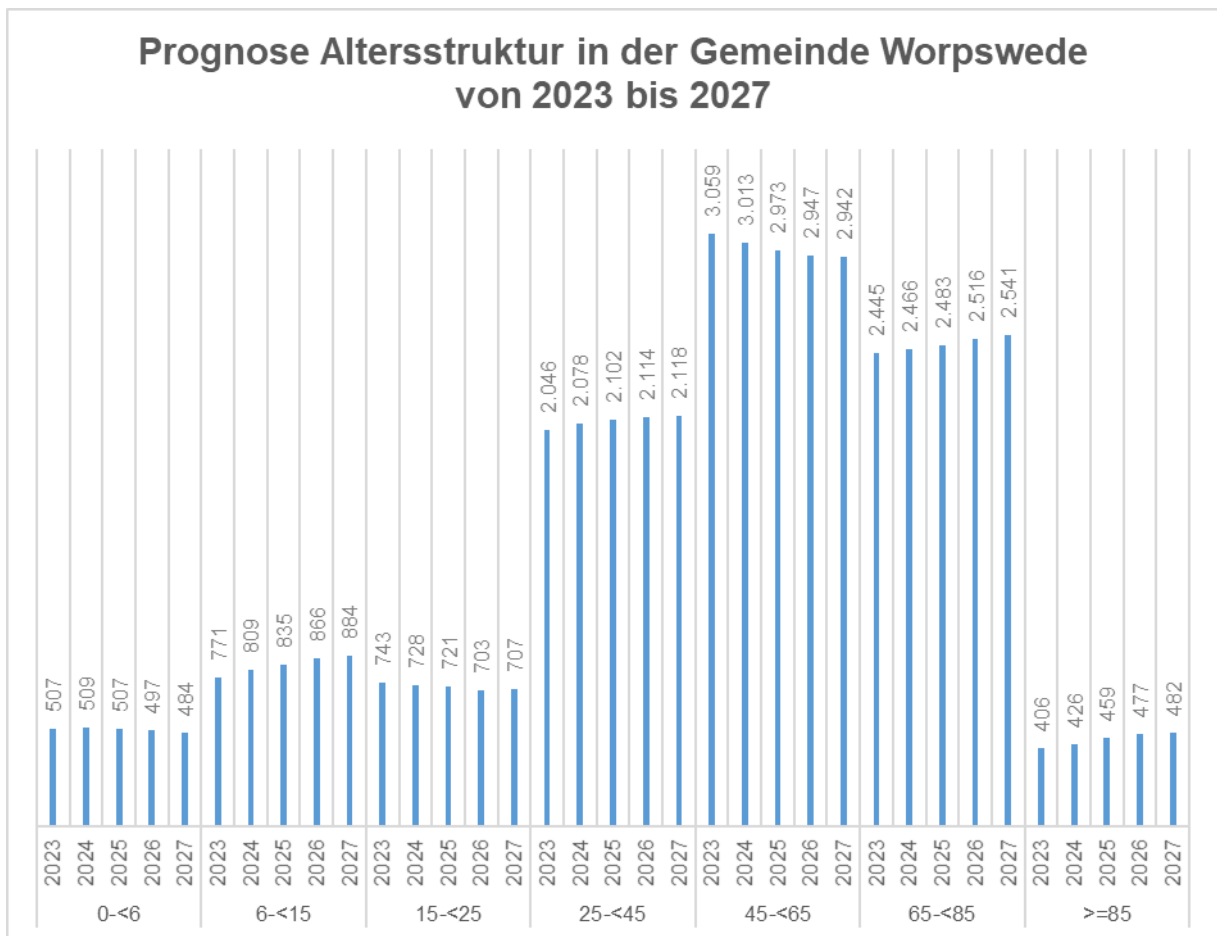
Gemeinde Schwanewede



Prognose Altersgruppenentwicklung in der Gemeinde Schwanewede der Jahre 2023 bis 2027					
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2023	Absolute Veränderung von 2023 auf 2024	Absolute Zahl Einwohnende 2024	Absolute Veränderung von 2024 zu 2025	Absolute Zahl Einwohnende 2025
0-<6	1.142	-36	1.106	-23	1.083
6-<15	2.040	37	2.077	10	2.087
15-<25	1.903	-12	1.891	5	1.896
25-<45	4.385	22	4.407	-1	4.406
45-<65	6.312	-67	6.245	-22	6.223
65-<85	4.181	14	4.195	-2	4.193
>=85	727	56	783	49	832
Gesamt	20.690	14	20.704	16	20.720
Altersgruppe	Absolute Veränderung von 2025 auf 2026	Absolute Zahl Einwohnende 2026	Absolute Veränderung von 2026 zu 2027	Absolute Zahl Einwohnende 2027	Absolute Veränderung von 2023 zu 2027
0-<6	2	1.085	-23	1.062	-80
6-<15	-23	2.064	16	2.080	40
15-<25	17	1.913	15	1.928	25
25-<45	-8	4.398	-8	4.390	5
45-<65	-77	6.146	-64	6.082	-230
65-<85	24	4.217	50	4.267	86
>=85	62	894	22	916	189
Gesamt	-3	20.717	8	20.725	35
Altersgruppe	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024	Prozentuale Veränderung von 2025 auf 2026	Prozentuale Veränderung von 2024 auf 2025	Prozentuale Veränderung von 2026 auf 2027	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2027
0-<6	-3,15%	0,18%	-2,08%	-2,12%	-7,01%
6-<15	1,81%	-1,10%	0,48%	0,78%	1,96%
15-<25	-0,63%	0,90%	0,26%	0,78%	1,31%
25-<45	0,50%	-0,18%	-0,02%	-0,18%	0,11%
45-<65	-1,06%	-1,24%	-0,35%	-1,04%	-3,64%
65-<85	0,33%	0,57%	-0,05%	1,19%	2,06%
>=85	7,70%	7,45%	6,26%	2,46%	26,00%
Gesamt	0,07%	-0,01%	0,08%	0,04%	0,17%

Für die Gemeinde Schwanewede wird eine stabile Bevölkerungszahl mit einem Zuwachs von 0,17 % prognostiziert. Ein deutlicher Rückgang (-3,64 %) ist jedoch bei den 45- bis 65-jährigen Personen zu erwarten. Auch für die Altersgruppe der 0- bis 6-jährigen wird eine Verringerung der Personenzahl um 80 (-7,01 %) prognostiziert. Für die übrigen Altersgruppen wird mindestens mit einem kleinen Wachstum gerechnet. Für die Altersgruppe der über 85-jährigen Personen wird sogar ein deutlicher Zuwachs um 189 Personen (26,00 %) erwartet.

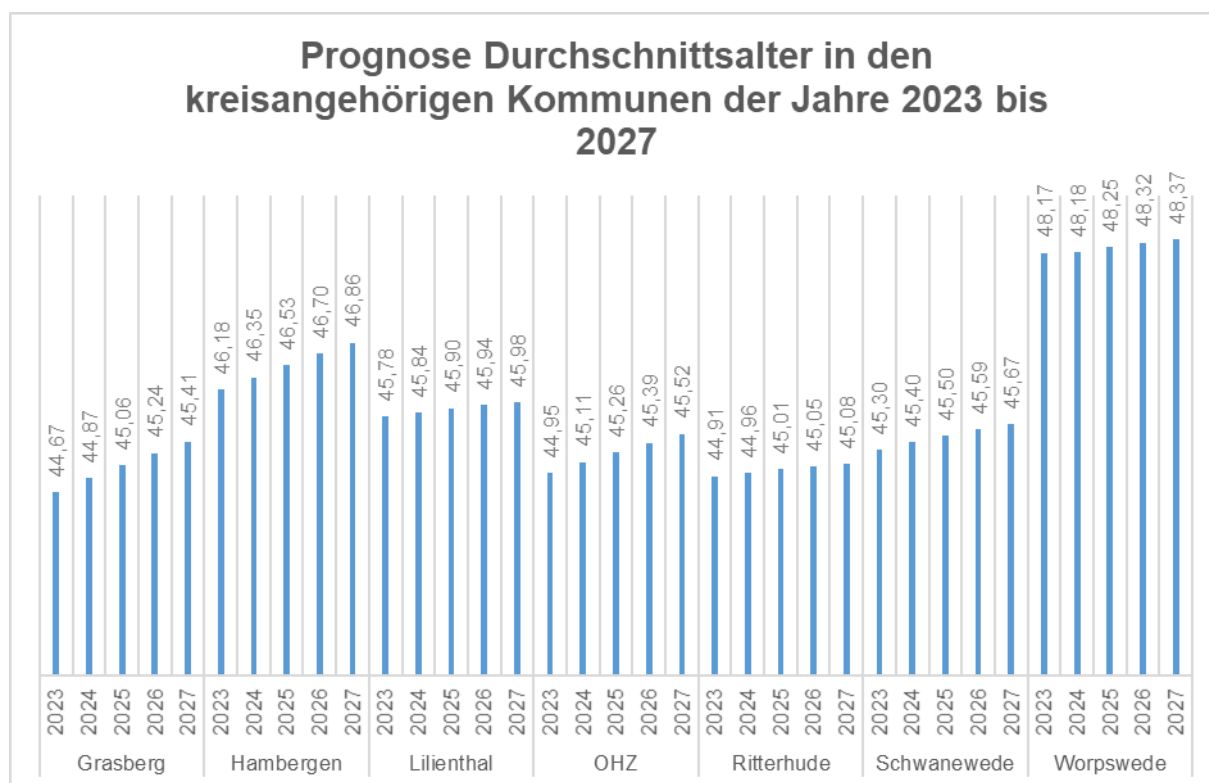
Gemeinde Worpswede



Prognose Altersgruppenentwicklung in der Gemeinde Worswede der Jahre 2023 bis 2027					
Altersgruppe	Absolute Zahl Einwohnende 2023	Absolute Veränderung von 2023 auf 2024	Absolute Zahl Einwohnende 2024	Absolute Veränderung von 2024 zu 2025	Absolute Zahl Einwohnende 2025
0-<6	507	2	509	-2	507
6-<15	771	38	809	26	835
15-<25	743	-15	728	-7	721
25-<45	2.046	32	2.078	24	2.102
45-<65	3.059	-46	3.013	-40	2.973
65-<85	2.445	21	2.466	17	2.483
>=85	406	20	426	33	459
Gesamt	9.977	52	10.029	51	10.080
Altersgruppe	Absolute Veränderung von 2025 auf 2026	Absolute Zahl Einwohnende 2026	Absolute Veränderung von 2026 zu 2027	Absolute Zahl Einwohnende 2027	Absolute Veränderung von 2023 zu 2027
0-<6	-10	497	-13	484	-23
6-<15	31	866	18	884	113
15-<25	-18	703	4	707	-36
25-<45	12	2.114	4	2.118	72
45-<65	-26	2.947	-5	2.942	-117
65-<85	33	2.516	25	2.541	96
>=85	18	477	5	482	76
Gesamt	40	10.120	38	10.158	181
Altersgruppe	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024	Prozentuale Veränderung von 2025 auf 2026	Prozentuale Veränderung von 2024 auf 2025	Prozentuale Veränderung von 2026 auf 2027	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2027
0-<6	0,39%	-1,97%	-0,39%	-2,62%	-4,54%
6-<15	4,93%	3,71%	3,21%	2,08%	14,66%
15-<25	-2,02%	-2,50%	-0,96%	0,57%	-4,85%
25-<45	1,56%	0,57%	1,15%	0,19%	3,52%
45-<65	-1,50%	-0,87%	-1,33%	-0,17%	-3,82%
65-<85	0,86%	1,33%	0,69%	0,99%	3,93%
>=85	4,93%	3,92%	7,75%	1,05%	18,72%

Für die Gemeinde Worswede wird prognostiziert, dass sie im Jahr 2024 die 10.000-Einwohnenden-Grenze überschreitet. Insgesamt wird die Bevölkerungszahl um 1,81 % ansteigen. Nur die Altersgruppe der 45- bis 65-jährigen sticht durch einen deutlichen Rückgang (-1,17 %) heraus.

3.5 Prognose des Durchschnittsalters in den kreisangehörigen Kommunen



Prognose Durchschnittsalter in den kreisangehörigen Kommunen der Jahre 2023 bis 2027							
Kreisangehörige Kommune	Durchschnittsalter 2023	Absolute Veränderung von 2023 auf 2024	Prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024	Durchschnittsalter 2024	Absolute Veränderung von 2024 zu 2025	Prozentuale Veränderung von 2024 auf 2025	Durchschnittsalter 2025
Grasberg	44,67	0,20	0,45%	44,87	0,19	0,42%	45,06
Hambergen	46,18	0,17	0,38%	46,35	0,18	0,39%	46,53
Lilienthal	45,78	0,06	0,13%	45,84	0,06	0,13%	45,90
OHZ	44,95	0,16	0,36%	45,11	0,15	0,33%	45,26
Ritterhude	44,91	0,05	0,10%	44,96	0,05	0,12%	45,01
Schwanewede	45,30	0,11	0,24%	45,40	0,10	0,21%	45,50
Wopswede	48,17	0,01	0,02%	48,18	0,07	0,15%	48,25
Gesamt	45,53	0,11	0,25%	45,64	0,11	0,25%	45,76
Kreisangehörige Kommune	Absolute Veränderung von 2025 auf 2026	Prozentuale Veränderung von 2025 auf 2026	Durchschnittsalter 2026	Absolute Veränderung von 2026 auf 2027	Prozentuale Veränderung von 2026 auf 2027	Durchschnittsalter 2027	Absolute Veränderung von 2023 auf 2027
Grasberg	0,18	0,40%	45,24	0,17	0,37%	45,41	0,74
Hambergen	0,17	0,37%	46,70	0,16	0,34%	46,86	0,68
Lilienthal	0,05	0,10%	45,94	0,04	0,08%	45,98	0,20
OHZ	0,14	0,30%	45,39	0,13	0,28%	45,52	0,58
Ritterhude	0,04	0,09%	45,05	0,03	0,07%	45,08	0,17
Schwanewede	0,09	0,19%	45,59	0,08	0,17%	45,67	0,37
Wopswede	0,06	0,13%	48,32	0,05	0,11%	48,37	0,20
Gesamt	0,10	0,22%	45,86	0,09	0,20%	45,95	0,42

Die Prognoserechnung für das Durchschnittsalter spiegelt genau das wieder, was überall mit dem Demografischen Wandel in Verbindung gebracht wird. Die Menschen in den kreisangehörigen Kommunen des Landkreises Osterholz werden immer älter. Sollten sich Ereignisse wie die Flüchtlingsbewegungen im Jahr 2022 wiederholen, könnte die Entwicklung umgekehrt werden.

Der deutlichste Anstieg des Durchschnittsalters um 0,74 Jahre (1,66 %) wurde für die Gemeinde Grasberg festgestellt. Die geringste Erhöhung des Durchschnittsalters wird für die Gemeinden Ritterhude um 0,17 Jahre (0,33 %), Lilienthal um 0,20 Jahre (0,44 %) und Wopswede um 0,20 Jahre (0,42 %) prognostiziert. Dabei ist zu beachten, dass das Durchschnittsalter in der Gemeinde Wopswede mit 48,17 Jahren im Jahr 2023 deutlich über dem Durchschnittsalter in den übrigen kreisangehörigen Kommunen liegt und so auch für die Zukunft prognostiziert wird.

4. Fazit und Ausblick auf das Jahr 2023

Vergleicht man den Demografiebericht des Landkreises Osterholz für das Jahr 2018 mit diesem Bericht, fällt auf, dass die für das Jahr 2022 für den Landkreis Osterholz prognostizierte Anzahl an Einwohnenden in Höhe von 115.372 bereits zum Stand vom 31.12.2022 deutlich überschritten wurde. Mit 117.571 Einwohnenden wurde zu dem Zeitpunkt fast schon der erst für das Jahr 2027 prognostizierte Bevölkerungsstand von 117.639 Einwohnenden erreicht.

Der größte Anteil an dieser unerwarteten Bevölkerungsentwicklung resultiert aus den Zuwanderungen von Flüchtlingen aus der Ukraine mit 1.283 Personen im Jahr 2022.

In den vergangenen Jahren gab es insgesamt zwei größere Ereignisse, die Einfluss auf eine Bevölkerungsentwicklung nehmen können. Im 1. Quartal 2020 erreichte die Covid-19-Pandemie erstmals den Landkreis Osterholz. Dies hätte zu einem bis dahin unerwarteten Anstieg der Sterbefälle im Landkreis Osterholz und damit zu einem Rückgang der Bevölkerung führen können. Glücklicherweise war die Anzahl der Sterbefälle aufgrund der Pandemie insgesamt nicht so hoch wie zunächst zu befürchten war. In den Jahren 2020, 2021 und 2022 wurden im Landkreis Osterholz insgesamt 52.047 Personen positiv auf das Virus getestet. Davon sind insgesamt 116 Personen entweder an oder mit einer Corona-Infektion verstorben.

Den weitaus größeren Einfluss auf die Entwicklung der Bevölkerung im Landkreis Osterholz hat, wie bereits erwähnt, im Jahr 2022 der russische Angriffskrieg auf das Gebiet der Ukraine genommen. Sollte es zeitnah zu einem Ende des Konfliktes kommen, ist es durchaus möglich, dass ein großer Anteil der im Jahr 2022 in den Landkreis Osterholz gekommenen Flüchtlinge wieder in die Ukraine zurückkehrt. Dies würde zu einem deutlichen Rückgang der Bevölkerung führen und unter anderem den Altersdurchschnitt beeinflussen.

Sehr erfreulich ist, dass der Landkreis Osterholz auch ohne die Flüchtlingsbewegungen eine positive Zuwanderungsrate erreicht hätte. Dadurch wird deutlich, dass der Landkreis Osterholz über die Jahre als Wohnort attraktiver geworden ist.

Für die Folgejahre wird bis 2030 ein weiterer Anstieg der Bevölkerung im Landkreis Osterholz, auf bis zu 118.301 Personen prognostiziert. Danach wird bis zum Jahr 2042 ein stetiger Rückgang der Bevölkerung des Landkreises Osterholz erwartet. Laut der aktuellen Prognoserechnung werden im Jahr 2042 nur noch 117.512 Personen im Landkreis Osterholz leben.

Wie die letzten Jahre gezeigt haben, ist die zukünftige Bevölkerungsentwicklung jedoch sehr ungewiss. Die Prognoserechnung beschreibt die Bevölkerungsentwicklung deshalb aus dem Blickwinkel, was passiert in Zukunft, wenn sich nichts ändert.

Der Demografiebericht des Landkreises Osterholz erscheint in diesem Format regelmäßig alle zwei Jahre für jeweils zwei Berichtsjahre.

